

Neu-Braunfels-Zeitung

Beste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 68.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. September 1920.

Nummer 52.

Fest-Programm

der Fünfundsechzigjährigen Jubiläumsfeier der Deutschprotestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels, Texas,

am Sonntag, den 26. September 1920.

Ver sammeln unter den Linden am Fuße des Saphirberges, wo die Väter der Gemeinde ihre ersten Gottesdienste abhielten, um 1/10 Uhr zur kurzen Andacht.

- 1. Präludium auf der Orgel, Frau Pastor Mornhinweg.
- 2. Gemeindegesang: „O daß ich tausend Jungen hätte.“
- 3. Fünfte Symphonie von Tschaiowski, Ed. Grine's Orchester.
- 4. Kirchenchor: „Wir haben ein festes prophetisches Wort.“
- 5. Gebet und Bibelabschnitt.
- 6. Vorspiel aus Lehengrün, Ed. Grine's Orchester.
- 7. Glaubensbekenntnis.
- 8. „Dies ist der Tag des Herrn“, vom Gesangsverein Echo.
- 9. Gemeindegesang: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte.“
- 10. Festrede von Pastor E. Barntisch.
- 11. Zweite ungarische Klavierübung von Franz Liszt, Grine's Orchester.
- 12. Kurze Geschichte der Gemeinde, Herr Harry Seale.
- 13. Gemeindegesang: „Lobe den Herrn, der deiner, o Seele.“
- 14. Bekanntmachungen.
- 15. Vaterunser und Segen.

Nachmittags, Beginn um 1/2 3.

- 1. Piano-Solo, Lottie Kurze.
- 2. Gemeindegesang: „Nichtgaründer hebet sie.“
- 3. Bibelabschnitt und Gebet.
- 4. Lied von Eliza Fitts, Norma Köffing und Frieda Rothmann.
- 5. „Omnia de Solidis“, Jammer Chort.
- 6. Recitation, Frieda Rothmann.
- 7. Piano-Solo, Frau Irma Guittus.
- 8. Ansprache, Pastor Müller.
- 9. Piano-Solo, Norma Köffing.
- 10. Ansprache, Senator Martin Faust.
- 11. Gesangsverein Echo.
- 12. Gebet.

Außerdem wird der Gesangsverein Echo unter Leitung des Herrn Dietel im Freien nach eifriger Arbeit zum besten geben.

Abendgottesdienst um 8 Uhr.

- 1. Präludium von Fr. Euse Bürglin.
- 2. Gemeindegesang: „Ein feste Burg ist unser Gott.“
- 3. Bibelabschnitt und Gebet.
- 4. Piano-Solo von Fr. Euse Bürglin.
- 5. Concordia-Gesangsverein.
- 6. Violin-Solo von Herrn Ed. Grine.
- 7. Piano-Solo, von Fr. Gertrude Dietel.
- 8. Damen-Orchester: a. Bride of God, b. Klänge aus schöner Heimat.
- 9. Ave Maria, Solo mit Violin Obligato, Fr. Euse Bürglin, Herr Ed. Grine, Violone, Fr. Vera Eikel, Pianobegleitung.
- 10. Gesangsverein Echo.
- 11. Piano-Duett, Virginia Guinn und Menzo Guinn.
- 12. „Die Himmel erzählen“, Messiaschor.
- 13. Ansprache von Fr. Fiegler, deutsch, und Fr. Bretthauer, englisch.
- 14. Gebet und Segen.

Der Deutschprotestantischen Gemeinde in Neu-Braunfels zum 75jährigen Jubiläum.

Allen und Weisheit des Ordens der Germanenbrüder im Staate Texas, Com. fort, Texas.

„Zum ehrenden Gedächtnis der Toten, Den Lebenden zur Ehr', Der Nachwelt zur Lehr'! Das walte Gott!“

Schachtelungsvoll, Frig Kraft.

Lokales.

In San Antonio starb am Donnerstag, den 16. September Herr Karl Klein Richter. Der Dahingewesene wurde geboren am 22. Juli 1857 in Langesfeld, Sachsen. Dort genoss er eine gute Schulbildung und erlangte das Zimmereisenhandwerk. Im Jahre 1886 ergriff er

den Wandertrieb und wanderte nach Texas aus, wo er für viele Jahre in Fayette County wohnhaft war. Im Jahre 1891 verheiratete er sich mit seiner ihn überlebenden und nun tief trauernden Gattin Marie, geb. Schulze. Ihrer Ehe entsprossen 9 Kinder, von denen 2 dem geliebten Vater in die Ewigkeit vorausgingen. In diesem Lande verarbeitete er seinen Beruf mit dem des Farmers. Leider erkrankte er vor 10 Jahren infolge einer Erkältung und mußte leider in eine Heilanstalt gebracht werden. Ohne Genesung zu erlangen, sollte er daselbst im Alter von 63 Jahren, 1 Monat und 24 Tagen seinen letzten Atemzug tun. Die Beerdigung fand am Freitag Nachmittag auf dem Central-Friedhof statt, bei welcher Gelegenheit Pastor Mornhinweg Worte des Trostes und frommer Christen Hoffnung redete. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, 4 Söhne, Irma, Max, Eugen und Adolph Richter, 3 Töchter, Frau W. Stempel, Frau Hys Bloedorn jr. und Fr. Clara Richter, 2 Schwägerinnen, 4 Enkel, 1 Schwägerin, Frau John Steber und zahlreiche Verwandte und Freunde.

führt wurden. Auch soll eine besondere Ehrenliste hergestellt werden. Alle Mitglieder, die 75 oder mehr Jahre zählen, sollen diese Ehrenliste bilden und werden ein besonderes Abzeichen erhalten.

Handolph Zelle, Raymond Krause und Harry Schindler gehen nach Galveston, um dort die „School of Pharmacy“ der medizinischen Abteilung der Staatsuniversität zu besuchen.

Konföderierte Veteranen, welche die Reunion am 3. Oktober in Houston besuchen wollen, werden ersucht, Herrn E. A. Schumann, Chairman, Central Post No. 179 American Legion, vor dem 28. Oktober einen kurzen Bericht über ihren Dienst in der Konföderierten-Armee zu liefern und ein Mitgliedschaft in Empfang zu nehmen, welches für zu dem Ein-Cent-Jahrespreis berechnigt. Offizielle Mitgliedschaften sind notwendig, um die reduzierten Jahrespreise zu bekommen.

Ein „Charity Festival“ zum Nutzen des jährlichen Krankenhauses wird Sonntag, den 17. Oktober in Sandoz Park abgehalten. Geben jeder Art, wie Kuchen, Sandwiches, Salate, Hüner, Enten, Blumen, Pflanzen, Eingemachtes etc. werden dankbar entgegengenommen. Wer Handarbeiten und fertige Kleidungsstücke zu geben gedenkt, erhält Gelegenheit für frühes Anlangen. Wegen Näherem über Gaben telephoniere man an Fr. Emilie Kennert, Frau Edwin Roeder, Fr. Ottilie Gorch und Fr. Laura Somb.

Frau Baronin Elise von Roth und Herr Herrter Johann Egger, Abgesandte des Erzbischofs von Wien, trafen am Freitag Abend im Court House und am Samstag Nachmittag auf der Plaza Anproben im Interesse der notleidenden Kinder in ihrer Heimat. An beiden Plätzen wurden sie von Fr. E. Rhein vorgeführt. Senator Faust leitete die Sammlung im Court House und Herr Ed. Gruent auf der Plaza. Im Court House überreichte Fr. Frieda Rothmann der Rednerin einen schönen Blumenstrauß. Das Ergebnis der Sammlungen ist wie folgt: Court House und Plaza \$628.80 Sammlung in der katholischen Kirche 152.85

Die Neu-Braunfels Zeitung ist ersucht, Allen, die beigetragen und geholfen haben, den innigen Dank der Frau Baronin und des Herrn Herrter zu übermitteln.

Die Herren Dr. August Koeller, Vertreter des Zentralausschusses für die Auslandshilfe des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin, Herr F. H. Matoniers, Vertreter der American Dairy Cattle Company von Chicago und Herr Carl Fortmann, der technische Vertreter dieser Gesellschaft, hatten in Begleitung des Herrn John Schnabel der Neu-Braunfels Zeitung einen angenehmen Besuch ab. Die genannte Gesellschaft hat sich die Aufgabe gestellt, Milchkuhe für die unterernährten Kinder nach Deutschland zu senden und nimmt zu diesem Behufe Schenkungen von Kühen, Füttern und Geld entgegen. Bis Anfang oder Mitte Oktober sollen 800 bis 1000 Kühe von Galveston aus hinübergeschickt werden. Die Kühe werden Ställen, Krankenpflegern und wohlthätigen Anstalten zur Verfügung gestellt und nicht an Privatpersonen vergeben. Herr Dr. Koeller wird in nächster Zeit nach Neu-Braunfels kommen und das Unternehmen erklären. Herr Ed. Gruent war bei einer Versammlung in San Antonio, wurde mit an des Executive-Comite ernannt und brachte als Mitglieder des hiesigen Local-Comites Herrn und Frau John Schnabel und die Herren Hans Co-

eth, Otto Soeding, Ernst Herbig und Wm. Kuehler in Vorschlag. Es wird erwartet, daß diese Gegend eine Carlsburg-Stätte beisteuert.

Bis 1. September waren 404 Ballen in Comal County gepulvert. Letztes Jahr waren es nur 15.

Herr Carl Kives hat für den Feuer-Unterstützungsberein \$900 an Herrn Emil Schertz ausbezahlt, dem bei der Converse für sich eine Schenke abtrahmte.

Herr Louis Jork und Frau sind von ihrem Ausflug nach California und dem Festengebirge zurückgekehrt.

Herr A. P. Degen hat seinen in der Neu-Braunfels Zeitung angezeigten Wohnplatz an Herrn E. Mueller von San Marcos verkauft.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders Herrn Otto Reich ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Mathilde Horns, geb. Buehl, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Louis Horns und Kinder, und die übrigen Hinterbliebenen.

Dankagung.

Die Damen des Frauen-Vereins für die notleidenden Deutschen und Oesterreicher wünschen hiermit ihren herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Liebesgaben, bestehend aus neuen und abgelegten Kleidungsstücken, die ihnen geschickt wurden für die Krüden, die diese Woche nach Deutschland geschickt wurden; ferner auch für die Krüden und für die Verfertigung derselben; und allen den Damen und Herren, die sich beteiligten, um dieses Unternehmen so zu einem großen Erfolg zu gestalten.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Carl A. Richter ihre Teilnahme erwiesen, auch für die Blumenspenden, sowie Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Apfel.

Ende dieser Woche oder Anfang nächster werde ich eine Carlsburg-Locher Apfel erhalten, welche ich zum billigen Marktpreis verkaufen werde. Bitte Sade mitzubringen. Julius Hill, Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen.

Ed. Lot Röhlen u. Markt-Str. mit 4 Zimmer-Haus, \$2000.00. Lot 48 bei 96 Sü-San Antonio-Str. mit 2 Zimmer-Haus, \$2000.00. 48 Fuß breites Lot, San Antonio-Str. nahe Plaza, mit 5 Zimmer-Haus mit allen modernen Bequemlichkeiten, \$7000.00.

Zu verrenten: Möbliertes Haus, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, für \$40 den Monat. Emilie Gagelings, 52 2

Notiz.

Comal County hat noch eine Anzahl fünfprozentige Road Bonds (Denomination fünf-hundert Dollars) an Hand, die zum Verkauf ausgesetzt werden. Eine sichere Kapitalanlage für etwaige Bemerker. Man melde sich beim County Judge. Adolf Stein, 52 4

Verloren.

Ein Hund Schlüssel, S. O. Schlüssel, No. 12712, gegen Belohnung abzugeben in der Leitungs-Office. 1

Farm zu verkaufen.

oder zu verrenten, enthaltend 95 Acker, 50 in Kultur, 5 Meilen von Neu-Braunfels, 3 Meilen von Marlin. Näheres bei Joseph Kolbe oder Otto Kolbe, Neu-Braunfels. 11

Notiz.

Billete für den ganzen Kurstag für das Yreum sind erhältlich bei E. E. Soelder oder Mehlitz & Kappel. Eintritt an der Kasse für Herrn Evans' Vortrag ist: Erwachsene 50c, Hochschule 35c, Kinder 25c. Des Comitees.

Zwei gute Plätze.

für Mahlgärten: erntens, subausse; zweitens, San's Café und Delikatessengeschäft, Fräulein Gehlende.

Zu verkaufen.

Schlafzimmer-Einrichtung: Eiserne Bettstelle mit Federen, Kommode u. Badstühl mit Marmorplatten, 2 Stühle, alles weiß emailliert, und ein Eschimmer-Buffet; jämeller Verkauf wegen Umzug, billig. 711 Academic Str., Phone 406. 52 3

Hier! Hier! Hier!

Erwische mein reichhaltiges Lager in Wollwaren, Bekleidern, Leinwand, Angewandten, Ringen und Juwelien Gold- und Silberwaren. Da ich selbige direkt von der Fabrik bezogen, bin ich in der Lage, dieselben sehr billig zu verkaufen. Ein weiterer Besuch, dieselben anzusehen, ist sehr willkommen. Kein anderes Geschäft kann Ihnen eine billigere Offerte machen als Josef Saak, in Simons Gebäude an der Plaza. Alles Gold und Silber eingekauft oder Cash bezahlt dafür. 52 4

Zengnis.

Meine Frau war seit längerer Zeit krank und vier Wochen lang unter Behandlung von zwei Aerzten, und mußte diese ganze Zeit Eis auf den Herz legen; das rechte Bein und der rechte Arm verurachteten ihr viel Schmerzen und waren ganz steif. Sie konnte nichts mehr essen, und da die Aerzte ihr nicht helfen konnten, holte ich Prof. John Miller zweimal heraus und das dritte Mal brachte ich meine Frau zu ihm nach San Antonio, 1817 East Commerce Straße, und sie ist jetzt wieder vollständig gesund. Ich möchte hiermit Herrn Prof. Miller meinen und meiner Frau Dank aussprechen für die schnelle Heilung. Hugo Ferlos, Route 1, Marion, Texas. 51 2

\$100 Belohnung.

Demjenigen, welcher meine Arbeit thun kann, während ich mich ein paar Wochen ausruhe. Wenn sich niemand meldet, dann muß ich sagen, daß es viel leichter ist, über meine Thätigkeit zu kämpfen, als selbst etwas zu leisten. Man soll nie über einen Menschen urteilen, ehe man seinen Geist erprobt hat und weiß, ob er den Geboten Gottes gehorcht, oder ob er auf seinen weltlichen Vorteil bedacht ist. Nicht aus eigener Kraft heile ich, sondern Gott heilt durch mich. Darum sollen alle, die zu mir kommen sagen: „Ich will geheilt werden im Namen Gottes.“ Entsetzt wie oft Leute operiert worden sind, wenn sie zu mir kommen und Hilfe suchen von Gott, so werden ihnen die Schmerzen gleich abgenommen. Ich bin jeden Montag, Dienstag und Mittwoch bis 1/3 Uhr nachmittags in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Venzen, 117 San Antonio-Straße. Die übrige Zeit bin ich in San Antonio, 1817 E. Commerce-Straße. Telefon Crockett 6822. Man nehme die Street Car an E. P. und South Flores, fahre um die Good herum und gehe zu Professor John Miller, Deutscher, dann auf die Kaufmanns- 1817 E. Commerce St. Professor John Miller. 11

Notiz.

Jedermann hiermit zur Nachricht, daß ich eingerichtet bin, Corn mit Schocks zu normalen Preisen zu liefern. Ich kann das Corn auf dem Plage des Farmers liefern. A. C. Brenzler, Neu-Braunfels. 52 3

Veriangl.

Ein verlässlicher Verkäufer (Salesman). Man wende sich an Gerlich Auto Co. 11

Achtung!

Gemäß einer Entscheidung des Executive-Comites der American Party von Guadalupe County sind die Vorstehenden der American Party Clubs hiermit ersucht, Versammlungen ihrer Mitglieder auf Montag, den 27. September anzubereiten zwecks der Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung der Staats-Campagne. Diese Beiträge sind an Herrn Martin Krosche, Neu-Braunfels, einzusenden. A. C. Coetz, Vorsitzender des Executive-Comites. 11

Zu verkaufen.

Ein gutes Pferd für alle Zwecke. Frau Louis Seale, 818 San-Antonio-Straße. 11

Zu verkaufen.

Ein Geschäftslokal, San Antonio-Str. Ein zweistöckiges Wohnhaus, Coll-Str. Eine vollständige Drucker-Einrichtung. Alles vom J. A. Hoffmann Erbt. Man wende sich an Fr. S. Schumma, Neu-Braunfels, Tex. 51 3

Verlangt.

25 weiße Vogeln-Hemden unter zwei Jahren — Brauchen nicht die Feinheit zu sein; in Höhe bei der Größe Office abgeholfen. John C. Capron, Box 1213, Ranger, Texas. 51 2

Zu verkaufen.

ein rote Kule - Kuh, ein brauner Heifer und ein einjähriges Kuhföhl; alle drei haben ein umgelegtes C als Brand. Gegen Bezahlung der Futter- und Anzeigegelder abzugeben bei Ludwig Krause, Marion R. 1 51 2

Notiz.

Allen meinen Freunden und dem Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich Eier, Hüner und feinstes Geflügel zum höchsten Marktpreise aufkaufe und Cash dafür bezahle. Telephonieren oder schreiben Sie mir und ich komme und hole es ab. Telephon 126. 51 3 A. F. Habermas.

Zu verkaufen.

Guten Samen-Safer, frei von Johnson - Groß und Unkraut. Richard Geise, 51 3 Neu-Braunfels, Texas.

Gute Gelegenheit.

1400 Acker Ranch zu verrenten, und mein Storgehöft in Granes Mill zu verkaufen. A. S. Engel, Granes Mill, Texas. 11

Zu verkaufen.

73 1/2 Acker 1/4 Meile von der Stadt gelegen, fast alles in Kultur; an guter Straße gelegen, sehr geeignet für Landwirtschaft oder Gärtnerei, R. preiswürdig zu verkaufen. Emil Rehrer, Telephon 96. 50 11

Zu verkaufen.

Burroughs Adding Machine in R. No. 1 Zustand. Preis vorteilhaft. J. C. Krosche, 11

Aus Kiderville.

Kiderville, Grouff, Co., Texas, den 18. September 1920.
Herr Redakteur!

Man muß sich zu helfen wissen!
„Fahr mal nach Kiderville hinüber,“ sagte meine Frau, „und hole einen Sack Mehl; es ist keins mehr da.“

„Nimm meine Buggy,“ sagte die Schwiegermutter, „es ist kein Gasolin in der Car, und auch keins mehr in der Kanne.“

Eine solche Zumutung! Also ich, als Präsidentschaftskandidat mit landwirtschaftlichen Siegesaussichten, sollte in meiner Schwiegermutter ihrer Buggy nach Kiderville hinüberflattern! Da hätten ja die Kiderviller gleich allen Respekt vor mir verloren und möglicherweise für den Ferguson oder den Cor oder den Harding gestimmt! Ich ärgerte mich, bis ich innerlich grün und blau wurde, sagte aber nichts und ließ mich auch kühlerlich nichts merken, denn die oberbedeckten Weisleute können jetzt stimmen.

„Also gut. Ich besam mich und beschloß, ein wenig Diplomatie anzuwenden.“

„Mitbürgerinnen,“ sagte ich, „als zukünftige Präsidentschaftswiegermutter und Präsidentschaftsfräulein kann es Euer Wunsch nicht sein, daß ich mir meine landwirtschaftlichen Siegesaussichten verderbe. Denn wenn ich nicht Präsidentschaft werde, dann werdet ihr auch nichts. Als Präsidentschaftskandidat kann ich nicht in einer geborgten Buggy herumkutschieren, wenn sie auch noch so elegant ist. Das müßt ihr doch einsehen. Thut der Harding das? Nein! Lieber bleibt er auf seinem Front Porch sitzen. Thut der Cor das? Nein! Thut der Ferguson das? Nochmal nein! In ihrem eigenen Automobil fahren sie herum, und das muß auch ich thun. Das ist das einzige Richtige für einen Präsidentschaftskandidaten, sonst hat man keine Aussichten. Ihr wollt doch nicht einfache Privatbürgerinnen von Grouff County, Texas, bleiben, ob-

verdeckelt nochmal, he?“
„Nein! Nein!“ schrien beide, als ich meine Rede beendet hatte, aber die Schwiegermutter fügte noch hinzu: „Wie willst Du denn im Automobil fahren, wenn kein Tropfen Gasolin da ist?“

Nun war der Moment gekommen, um meine staatsmännische Intelligenz in ihrem hellsten Lichte erstrahlen zu lassen. „Man muß sich zu helfen wissen!“ sagte ich.

Die Sache war sehr einfach. Ich habe meine Esel an die Car gespannt und bin damit im Galopp nach Kiderville hinübergefahren.

Dort angekommen sehe ich zuerst den Professor Stiefelbein; viele Leute stehen um ihn herum und er fuchtelt mit den Armen und hat die Furchen, vor all diesen Leuten zu behaupten, daß meine Fische und Klapperschlangengeschichten übertrieben wären. Als die Leute aber mich sahen, da ließen sie ihn stehen, ließen auf mich zu, schwenkten die Hüte, schrien hurrah und riefen: „Der Kider von Kiderville ist unser Mann!“ Er hat getan, was noch kein anderer Präsidentschaftskandidat fertiggebracht hat! Er hat uns gezeigt, wie wir die hohen Gasolinpreise herunterkriegen können!

Drei oder vier Kiderviller holten gleich ihre Esel und spannten sie an ihre Automobile und wir arrangierten eine großartige politische Parade durch die Stadt, und ich glaube, alle Kiderviller und alle Kidervillerinnen, bis auf den Professor Stiefelbein, stimmen jetzt für mich, und meine Siegesaussichten sind landwirtschaftlicher als sie je zuvor waren.

Man kann nie wissen, wofür etwas gut ist. Gätten die oberbedeckten Klapperschlangen das oberbedeckte Gasolin nicht ausgeoffen, so wäre ich nie so populär geworden in Kiderville, wie ich jetzt bin.

Bringen Sie nun endlich einmal mein Bild in ihrer oberbedeckten Zeitung, Herr Redakteur; sie wissen ja ungefähr, wie ich aussehe. Zeigen Sie mich in meinem Automobil mit

den Eseln angespannt, und setzen Sie darunter in großer Schrift:

„Unterwegs nach Washington.
Der Kider von Kiderville,
unser nächster Präsidentschaftskandidat, hurrah!“

Er hat der Welt gezeigt, wie sie den Del-Truist Kleinkriegern kann.

Stimmt alle für ihn!“
Der Stiefelbein kann sich austopfen lassen. Seine Stimme will ich nicht. Ich bedauere den Präsidentschaftskandidaten, für den der Stiefelbein gestimmt hat.

Ich verbleibe
Ihr nächstens auch in seiner gasolinlosen Car nach Neu-Braunfels kommen u. Stimmen gewinnen werden

Kider von Kiderville.

Operation ein Mißerfolg.

Vor 16 Jahren wurde ich wegen Appendizitis und später noch einmal wegen Gallensteinen operiert. Keine dieser Operationen hat mir gut getan und ich habe Martern jeder Art seitdem erlitten. Vor 5 Jahren nahm ich Mours Wundervolles Mittel und seitdem habe ich keine Symptome oder Schmerzen gespürt. Alle Magenleidenden sollten es nehmen. Ein einfaches harmloses Präparat, das den Katarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben.

Abb.

Vom Amerikanischen Noten Kreuz.

Vor kurzem ist in Frankfurt am Main eine Zweigstelle des Hamburger Warenhauses der Amerikanischen Relief Administration eröffnet worden. Von dem Hamburger Warenhaus, das für nahezu eine Million Dollar Lebensmittelspädet verteilt hat, wurden tausend Pakete nach Frankfurt gefandt, um von dort aus zur Verteilung zu gelangen. Obwohl die Frankfurter Zweigstelle als Versandhaus für Südwestdeutschland dient, so werden doch Food Drafts, welche in den Vereinigten Staaten gekauft werden, nach wie vor auf Hamburg ausgestellt werden.

Aus Oesterreich ist ein erfreulicher Fortschritt in Salzburg zu verzeichnen, wo die Provinzialregierung nunmehr in der Lage ist viertausend unterernährten Kindern bis zu 1. Mai 1921 täglich Mahlzeiten zu verabreichen. Mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln hat die Amerikanische Relief Administration seit dem Frühjahr 1919 täglich Mahlzeiten für siebentausend Kinder in Salzburg verabreicht. Für ganz Oesterreich belief sich die entsprechende Ziffer auf 270,000 als Maximum und die einzelnen Regierungsstellen waren nicht in der Lage, mehr zu diesem Hilfswerk beizutragen als die Kosten der Verteilung und Verwaltung zu bestreiten. Bei der Besprechung des Hilfsplans für Winter und Frühling 1920-21 wurde jedoch eine Vereinbarung getroffen, derzufolge das Hilfswerk auf achttausend Kinder ausgedehnt werden soll. Die Provinzialregierung will für weitere viertausend sorgen.

Wegen des Nahrungsmangels in Salzburg und in Anbetracht der finanziellen Lage der Provinz hat die Amerikanische Relief Administration beschlossen, zwei Kronen (etwa 1 Cent) für jede gelieferte Mahlzeit als Zuschuß zu garantieren. Desgleichen hat die Relief Administration unternommen, Nahrungsmittel zu billigen Preisen einzuführen, damit die Provinzialregierung ihr Werk ausführen kann.

Ferner hat die Amerikanische Relief Administration bekannt gegeben, daß bis zum 1. Juni 1920 eine Gesamtzahl von 300,000 Mahlzeiten tagtäglich an österreichische Kinder verabreicht werden. Schuhe und die notwendige Kleidung werden an hunderttausend der Bedürftigsten geliefert werden, so daß die selbst während des Winters nach den Centralstaaten kommen können, wo die Mahlzeiten geliefert werden.

Die in Salzburg getroffene Vereinbarung entspricht dem Plan der Amerikanischen Relief Administration, in von Hungersnot betroffenen

Gebieten Europas die Selbsthilfe zu ermutigen und ihre Organisierung zu unterstützen.

Witesser sollten entfernt, raube Haut zart, die Augen klar und das ganze System süß gemacht werden. Nichts verhilft so zu einem hübschen Gesicht, einem gewinnenden Lächeln, wie Hollister's Rocky Mountain-Tea. Probier ihn heute Abend. 35c. B. E. Boelder & Son. Adv.

Gedächtnisübung.

Eine hübsche Unterhaltung für ein Stündchen ist das Spiel „Sehen und raten.“ Der Spielleiter breitet auf einem Bretttisch 10 bis 20 verschiedene kleine Gegenstände aus, etwa: Knopf, Streichholz, Fingerhut, Handschuh, Haarnadel u. s. w. Diese Sammlung wird nun mit einem Tuche verdeckt in das Zimmer getragen, in dem die Mitspielenden sich aufhalten, und dort auf einen Tisch gesetzt, so nun alle umgehen, bewachen, mit einem weißen Papier und Bleistift. Auf ein gegebenes Zeichen wird die verhüllende Decke weggezogen, die Gegenstände bleiben etwa ein halbe Minute sichtbar und werden dann wieder zugedeckt. Nun suchen die Spielgenossen aus dem Gedächtnis die Gegenstände aufzuschreiben, die sich ihnen eingepreßt haben. Nach einer vorher bestimmten Zeit — etwa einer Minute — müssen

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

49 4 Theodor Reckel.

Warnung.

Jagen und Fischen auf meinem Eigentum am Comal und an der Guadalupe ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

49 4 Ed. Simon.

Zu verkaufen.

Die wünschenswerteste Ecke im Herzen des Neu-Braunfelsers Geschäftsbezirks. Bedingungen nach Belieben.

49 4 J. J. Sippel.

Anzeige!

Herr B. Hoffmeister hat unter dem Namen Kunrat Doehling ein eigenartiges, lesenwertes Werkchen veröffentlicht:

„Ewiger Völkerfrieden. Erste Gedanken in anmutiger Form.“

Zu beziehen durch Müller Hermanns, Viberria Memana, Apartado 28 bis., Mexico D. F. — Preis 50 cts. amer., dazu Porto. 49 4

Hüte

gereinigt, geblickt und erneuert. Panama-Hüte eine Spezialität. Anzüge gereinigt, gebügelt und geändert.

49 Dave Ehrlich, Hönitz-Str.

Zu verkaufen

Eine Farm enthaltend 216 Acker, 175 Acker urbar, 10 Acker Obstdgärten, zwei gebohrte Brunnen mit Windmühle, gutes Kenterhaus mit Nebengebäuden für Mexikaner, großes Bohnhaus mit 6 Zimmern. Alles sehr gut eingerichtet. 5 Meilen von Lavernia, 3 Meilen von Eutherland Springs, am Cibolo; großer Pecan Bottom und nie ausgehendes Wasser.

Wer einen guten Platz mit extra gutem Bottom-Land kaufen will, sollte sich diesen Platz ansehen; er ist billig zu \$100.00 den Acker, denn er ist \$125.00 per Acker wert. Leichteste Bedingungen: ein Drittel Anzahlung, Rest zu 6 Prozent. Man schreibe an W. E., c. o. Neu-Braunfelsers Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 49

Der Neu-Braunfelsers Gegenseitigen Unterstützungs-Berein

hat seine Wahlen wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.60 25 bis 29 Jahre.....1.70 30 bis 34 Jahre.....1.80 35 bis 39 Jahre.....1.85 40 Jahre und aufwärts.....1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriats:

Joseph Faust, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
H. Lampe, Sekretär.
F. Dracetti, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und Josef Roth, Direktoren.

alle aufhören zu schreiben. Dann genständen verglichen. Wer die längste richtige Liste hat, ist Gewinner werden mit den ausgelegten Ge-

Weihnachts-Sendungen

für unsere notleidenden Verwandten und Freunde in Deutschland, Oesterreich und Boehmen.

Im letzten Jahre sind viele der Hilfsendungen zu spät gesandt.

Bestellt jetzt! Heute noch!

Unser No. 16

kostenfrei

Weihnachts-Paket für \$25, abgeliefert.

- | | |
|-----------------------------|--|
| 24 Pfund Weizenmehl | 5 Pfd. besten Guatemalakraffee |
| 10 Pfund Rohr-Zucker | 3 Pfund Baker's süße Schokolade |
| 10 Pfund bestes Schmalz | 2 Pfund bester Kakao |
| 3 Pfund Texas Honig | 1 Pfund Ceylon Tee |
| 5 Pfd. „Klim“ getrod. Milch | 1 Pfund Gewürze: Pfeffer, Zimmt, Nelken, Ingwer. |
| 3 Pfund Rosinen | |

Das beste und billigste Weihnachts-Paket im Markt!

Bestellt sofort

G. R. Spielhagen

damit in Zeit drüben abgeliefert.

321 S. Alamo Str., San Antonio.

Mit dem extra feinen Wahl-Weizen, den wir bekommen, und der neuen Maschinerie, die wir installiert haben, liefern wir jetzt das beste Weizenmehl, das wir je produziert haben.

Peerless Flour

Verlangen Sie sich von Ihrem Kaufmann einen Sack „Peerless“.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

The QUALITY Millers

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Süßkassierer.
B. W. Nuhn, Süßkassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postamweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

H. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Greene, H. G. Henne, John Marbach.

Probieren Sie den

Palace Meat Market

wenn Sie erstklassiges Fleisch wünschen, und überzeugen Sie sich, daß, falls fettes Vieh hier nicht zu haben ist, wir solches von San Antonio oder anderen Märkten beziehen, um unsere Kunden in bester Weise bedienen zu können.

Bob Hering,

Telephon 160.

Eigentümer.

Chiropractic.

Die naturgemäße Heilmethode.

Eine noch bei vielen unbekannt, und deswegen von ihnen verkannte, aber nichtsdestoweniger eine erfolgreiche und segensbringende Wissenschaft.

Chiropractic bietet einem jeden kranken Mann, Frau oder Kind, eine Gelegenheit für Gesundheit.

Ungeachtet welcher Art auch Dein Leiden sein mag, oder wie niedergeschlagen Du auch deswegen fühlen magst; bedenke Chiropractic giebt Dir eine Gelegenheit, Deine Gesundheit wieder zu erlangen. Warum querst alles andere probieren, und schließlich Chiropractic? Warum nicht gleich die beste Heilmethode anwenden, und dadurch Zeit, Geld, und oft viele Schmerzen sparen?

Auskunft über diese wunderbare Wissenschaft wird gerne erteilt. Konsultation und Untersuchung frei.

Sprechstunden von 9.30 bis 12 vormittags, und von 2 bis 5 nachmittags.

Frau P. S. Hensch, D. C.

Chiropractor, Palmer Graduate.

Neu-Braunfels, Texas, 734 2111 Str. Phone 143.



Will you do this?
- at our store

Ask for your favorite kind of music—instrumental or vocal. Seat yourself with your back to the New Edison. Close your eyes. In short, let us give you Mr. Edison's

Realism Test

This makes an actual musical experience out of a demonstration of the New Edison. It brings back your previous musical experiences. You compare the present experience with your musical memories, and determine how listening to the New Edison compares with listening to the living artist.

Let us tell you, at the same time, about our Budget Plan—a "better business" way of paying for your New Edison. (Note: the New Edison has advanced in price less than 15% since 1914. This includes War Tax.)

LOUIS HENNE CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Allerlei aus Deutschland.

— Bis jetzt hat die deutsche Telegraphen-Verwaltung 50 Punkten-Stationen errichtet.

— Deutschland hat begonnen, das Metall von 1,500,000 Gewehren, von mehreren tausend Maschinengewehren und tausenden von Armeeerfordern einzuschmelzen und zur Anfertigung von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, besonders Flugmaschinen, zu verwenden.

— Amerikanische Kapitalisten betätigen sich immer noch als Käufer deutscher Unternehmen. So soll jetzt eine amerikanische Gruppe das chilenische Geschäft der Elomangruppe, die bekanntlich auch eine Dampferlinie betreibt, übernommen haben.

— Der Abgeordnete Ritter hat in der preussischen Landesversammlung folgende Anfrage eingebracht: In einer Mittelschule von Frankfurt a. M. Süd wurde eine Volks- und Jugendausgabe der Märchen von „Tausendundeine Nacht“ ausgemerzt, weil darin von Fürsten und von Königskronen die Rede sei. Wie gedenkt die Staatsregierung derartigen kulturwidrigen Treiben entgegenzutreten?

— Wie das Augsburgische Organ der Unabhängigen, „Der Volkswille“, aus zuverlässiger Quelle erfahren haben will, hat General Ludendorff in dem Fürst Jägerhofen Schloss Wellenburg bei Augsburg Wohnung genommen.

— Die Stadt Bern sucht eine Anleihe in Deutschland; Betrag 500 Millionen Mark.

— Aus Hannover wird geschrieben: Ueber 40000 Auslandsdeutsche haben in Hannover bereits Aufenthalt genommen und trotzdem treffen noch täglich neue ein. Da ist es kein Wunder, daß die Wohnungsnot so groß ist und Hunderte nicht heiraten können, weil sie keine Wohnung bekommen können. Viele junge Leute, die veranlaßt durch die schlechtesten Nahrungsmittelverhältnisse, ihr Heil in der Ehe versuchen wollten, haben das Wort satt bekommen und ihre Verlobung wieder aufgegeben. Von den zu Weihnachten u. Neujahr vollzogenen Verlobungen sind bereits 38, wie öffentlich bekanntgegeben wurde, wieder aufgehoben worden. Wohnungsnot und Kohlenmangel sind bedeutende Hindernisse für Liebe und Ehe.

— Aus dem Kreise Diebold in Hannover wird über Verheerungen berichtet, die eine Windhose angerich-

tet hat. Ueber eine Strecke von zwölf Kilometer ist das bereits gemähte Getreide von den Feldern vom Sturm fortgetragen und das Korn aus den Hülsen gefegt worden. Häuser wurden abgedeckt, Leitungsmasten abgedreht und Hunderte von Obstbäumen umgerissen. Die Ernte hat auf der Strecke schwer gelitten.

— Die „Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“ steht wegen der hohen Druckkosten, die für die Auflage der 2 Bogen starken Aprilnummer auf 11,000 Mark gestiegen sind (während sie 1915 noch 1600 Mark betragen), vor der Notwendigkeit, ihr Erscheinen einstellen zu müssen.

— Ein lang erwartetes Verbot ist nunmehr in der Pfalz in Kraft getreten, das Brennen von Kartoffeln ist allgemein untersagt worden. Die Schnapsbrennereien der Pfalz werden zur Zeit in einer Weise unter Verschluss genommen, die jede Weiterführung des Brennereibetriebes unter allen Umständen unmöglich macht. Ausnahmen von dem Verbot können nur in vereinzelten Fällen unter scharfen Bedingungen von den Kommunalverbänden zugelassen werden, wobei aber nur zum menschlichen Genuß unbrauchbar gewordene Kartoffeln in Betracht kommen. Die Pfalz, besonders die Westpfalz, Sied-ingerhöhe und Nordpfalz, war ein ausgesprochenes Land der Brennereien, die alljährlich Tausende von Zentnern für ihre Betriebe notwendig hatten.

— Die Deutsche Bank, der Credito Italiano und die Tiroler Regierung haben gemeinsam ein neues Bankinstitut in Innsbruck errichtet, die „Innsbrucker Bank“. Es scheint, daß bei dieser Finanzierung vornehmlich die Ausnutzung der Wasserkräfte in Tirol der Zweck ist.

— Der Vorstand der bayerischen Landeswucherabwehrstelle, Staatsanwalt Kull, erklärte in einer Rede, daß nur die Ernennung eines Wucherrichters mit ausgedehnten Vollmachten im ganzen Deutschen Reich Ordnung schaffen und dem Treiben des Wucher- und Schiebertums ein Ende machen könnte. Der Redner teilte mit, daß innerhalb einiger Tage rund 200 Waggons Holz im Werte von vielen hunderttausend Mark, die nach Frankreich verschoben werden sollten, abgefangen worden seien. Auch umfangreiche Getreidefahrlungen seien aufgebrochen worden.

— Eine Partei der Frauen zu schaffen, ist Wunsch und Absicht der von Dr. V.ano Wille geleiteten Kul-

turpartei in Berlin. Diese neue Vereinigung von Frauen wird sich dem politischen Programm der einzelnen Parteien gegenüber neutral verhalten, sie soll vielmehr die Ergänzung bilden für die Politik der Männer. Daher wird der Zusammenschluß aller Frauen umfassenden Vereinigungen erstrebt. Das Programm dieser Partei ist weit genug gezogen. Ob es und was sich davon verwirklichen lassen wird, das muß die Zukunft zeigen.

Hilfe für alte Leute.

Die Schwächen des Alters sind ihrer viele. Die meisten alten Leute leiden an Rückenschmerzen; die Nieren sind schwach, durch jahrelange Arbeit erschöpft. Rückenschmerz bedeutet leidensvolle Tage, Urinbeschwerden, schlaflose Nächte. Doans Nierenpillen haben Vielen Erleichterung verschafft; und helfen Alt und Jung. Neu-Braunfels erfährt dieses. Lesen Sie folgendes hiesiges Zeugnis: Ed. Raegelin, Eigentümer einer Warenhandlung 509 Seguin St., Neu-Braunfels, sagt: „Doans Nierenpillen sind mir als Medizin von großem Wert bekannt. Mehrere Jahre litt ich an rheumatischen Schmerzen im Rücken und in den Hüften. Auch funktionierten meine Nieren unregelmäßig und zeigten deutlich, daß sie nicht in gutem Zustande waren. Ich gebrauchte Doans Nierenpillen, die ich mir aus Schumanns Apotheke holte, und einige Schachteln kurierten mich vollständig. Die Rückenschmerzen sowohl wie auch die Unregelmäßigkeit in der Nierenstätigkeit hörten auf. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans mit demselben guten Resultat genommen.“ (Zeugnis vom 10. Juni 1915.)

Genieße gute Gesundheit.

Am 7. Juni 1919 fügte Herr Raegelin Obigem hinzu: „Mein Vertrauen in die heilsamen Eigenschaften von Doans Nierenpillen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doans haben meine Nieren so gekräftigt, daß ich jetzt in meinem 75. Jahre mich der besten Gesundheit erfreue.“
60c bei allen Händlern. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y.

— Der Christus-Darsteller in Oberammergau erhält aus Amerika massenhaft Lebensmittel zugefandt.

— Wie erst jetzt bekannt wird, haben Eindrehler, von denen vorläufig noch jede Spur fehlt, nachts einen Einbruch in die Döberitzer Garnisonkirche verübt. Die Eindrehler haben dabei sämtliche Orgelpfeifen mit sich gehen lassen. Die Untersuchungen sind bereits im Gange.

— Mit „Paketen aus Amerika“ treibt ein Schwindler, der die Zeitverhältnisse auszunutzen versteht, sein Unwesen. Er ist schon in mehreren Städten mit Erfolg aufgetreten. Ein Mann von etwa 35 Jahren, der sich bisher Hans Stein aus Mainz nannte, kundschaftet irgendwo aus, wer Verwandte in Amerika hat. Er sucht dann diese Leute auf und macht ihnen die erfreuliche Mitteilung, daß bei einer Bank, bei der sein Vater seit vierzig Jahren angestellt sei, für sie ein Paket aus Amerika eingetroffen sei, außerdem Vollmachten, auf die sie einen größeren Geldbetrag, der mit dem Paket eingegangen sei, dort abheben könnten. Weil das größere Beträge sind und weil die Leute auch in dem Paket wertvollen Inhalt vermuten, tragen sie kein Bedenken, dem Uebermittler der frohen Kunde seine angeblichen Unkosten mit 75 Mark sofort zu erstatten. Auf der Bank erfahren sie dann aber bald, daß sie Opfer eines Schwindels geworden sind. Der Gauner kann sich natürlich an einer Stelle nicht lange halten und reißt deshalb von Ort zu Ort.

„Muß wenigstens 6 Monate tot gewesen sein, noch jedoch nicht.“
„Ich sah eine große Ratte in unserem Keller letzten Herbst,“ schreibt Frau Joann, „und kaufte einen 25c-Ratten Rat-Snap, den ich in kleine Stücke zerbrach. Letzte Woche beim Umsehen fanden wir die tote Ratte. Sie muß 6 Monate tot gewesen sein, noch jedoch nicht Rat-Snap ist wundervoll.“ Drei Größen. 25c. 50c und \$1.00. Verkauf und garantiert von V. C. Soelker & Son.

— Die Akademie für soziale und praktische Medizin in Charlottenburg ist begründet worden. Nach einer Ansprache von Oberpräsident Dr.

Meyer gab Ministerialdirektor Gottwein einen Ueberblick über die Einrichtung und die Aufgaben der Anstalt. Die Vorlesungen beginnen aller Wahrscheinlichkeit nach im November.

— Nach einer Mitteilung des städtischen Wohnungsausschusses hat die Wohnungsnot in München ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Infolge der zunehmenden Eheschließungen sei die Zahl der Wohnungsuchenden noch im ständigen Steigen begriffen. Die Stadt habe künftig für Baukosten mehr als 13 Millionen aufzubringen, da das Reich es nicht fertig gebracht habe, die Mietssteuer rechtzeitig einzuführen. Im nächsten Jahre könnten höchstens 600 neue Wohnungen hergestellt werden.

— Ein Gemütskranke scheint der Landwirt zu sein, der im Burzle-Ang. folgende Warnung losließ: „Warnung! Wenn die Herren mei-

Zu verkaufen
Meine Farm enthaltend 36 Acker neues Land, welches sehr gut trägt; Gebühlichkeiten über \$4,000.00 wert; nie ausgetrocknetes Wasser. Zum Verkauf wegen Alter. Näheres beim Eigentümer, bei Clear Spring an der Seguin Road. Otto Voep, R. 3, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen
Eine Sandwich-Neupresse, Fähigkeit 350 Ballen den Tag, auf der Farm des Herrn Heinrich Behrendt bei Barbarossa, Neu-Braunfels, R. F. D. Route No. 3, Box 105. Preis \$225.00. 51 St.

Zu verkaufen
8 junge Arbeitsekel. Näheres bei Ernst Arnte, 51 St. R. 1 Box 90M, Marion, Tex.

Zu verkaufen
110 Acker Land 3 1/2 Meilen südlich von Converse, 80 in Kultur, Rest Pasture, \$12,000; \$8000 Cash, \$4000 auf Vendor's Lien. Noten bis 1926. Näheres bei L. C. Borgfeld oder Hugo Brexler in Converse.

Zu verkaufen
Saathäfer und Saathweizen, frei von Johnson-Grassamen. Auch 150 Fuß 5-ply 8 Zoll breiter Canvas Belt. 50 St. Ferd. Ganz.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Hnd. Randow, Curt Randow, Julius Keltner.

Zu verkaufen
oder zu verrenten, 105 Acker-Farm gut eingerichtet, Austin Road, 7 Meilen von Neu-Braunfels; gutes schwarzes Land. Näheres bei Adolf Holz.

Fette Schlachtschweine
sofort verlangt bei Hans Schwammkrug.

Zu verkaufen
Schöner Wohnplatz, Backstein-Weiner-Haus, 5 Zimmer und Toilet, großes Lot, billig, \$5000.00. Näheres beim Eigentümer Ernst Koch, Telephon 179.

Zu verkaufen
Mein Platz in Ost-Neu-Braunfels an der neuen Plaza; Backstein-Wohnhaus mit 5 Zimmern und Halle, gute Nebengebäude, Kuh- und Schweineställe, Pferdeställe, Automobilhaus und Futterstall, Gemüse- und Obstgarten. Wasserleitung von 3 Seiten. Ansehen kostet nichts!
Franz Zahns.

Billig zu verkaufen.
30 Acker Land drei Meilen östlich von Neu-Braunfels. Näheres bei John Ruppel, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen
Zimmer noch schöne Baupläne in Guenther's Addition — und eine Geschäftsstelle an der San Antonio-Straße neben Orth's Schmiede. 45 St. Guenther Sifers.

Zu verkaufen
Meine Ede an San Antonio- und Seguin-Straße, neben dem Plaza Hotel. 45 St. Frau Bertha Simon.

Zu verkaufen.
Mein Property an der Seguin-Straße, unter günstigen Bedingungen billig. Oder auch zu verrenten. Näheres bei Gottf. J. Stoy.

nen Kartoffeln wieder einen Besuch abtatten, wollen sie sich zuvor mit den hl. Sterbesakramenten versehen lassen, damit sie nicht unvorberichtet vor Petrus' Tür erscheinen müssen, da ich keine Rückfahrt mehr nehme.

Himmelreich in Holzfeld.
— In Mittelhüringen gingen schwere Gewitter mit Hagelschlag nieder. In Rothensteiner Flur sind 90 Prozent der Getreideernte vernichtet. In vielen Orten wurdendurch Hagelschläge Feuerdrümpfe und andere Unfälle verursacht.

„Ich gab \$1 für Rat Snap aus und ersparte den Preis eines Schweines.“

James McGuire, der berühmte Schweinezüchter in New Jersey, sagt: „Ich rate jeden Farmer, der mit Ratten geplagt ist, Rat-Snap zu versuchen. Habe alles versucht, um die Ratten loszuwerden. Gab \$1 für Rat-Snap aus. Habe ausgerechnet, daß die getöteten Ratten als Ersparnis dem Wert eines Schweines gleichkommen.“ Rat-Snap kommt in Kuchentform. Braucht nicht mit anderer Nahrung gemischt zu werden. Ratten oder Hunde rühren es nicht an. Drei Größen, 25c, 50c, \$1.00. Verkauf und garantiert von V. C. Soelker & Son.

Wie kommt es,
daß so viele Leiden, die augencheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrost haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie

Forni's Alpenkräuter

Beil es direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blute, geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, und befindet sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.
(Sollert in Canada geliefert)

Wir haben unser Geschäft auf ehrlicher Grundlage aufgebaut und wählen unsere Waren dementsprechend aus. Deshalb haben wir für Sie als Car-Eigentümer die auf das Vorteilhafteste bekannten

FIRESTONE TIRES

ausgewählt. Die Firestone Tire-Fabrik berichtet eine Zunahme von 79 Prozent in ihrem Geschäft während der ersten sechs Monate ihres Fiscaljahres.

Es ist ein Grund dafür da.

Holen Sie sich Ihre nächsten Tires bei

MEHLITZ & RUPPEL
Telephon 451.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

DELCO-LIGHT
ELECTRICITY FOR ANYONE ANYWHERE



An Extra Hand for Farm Work

Delco-Light is the busiest and most efficient workman on the farm. It not only furnishes an abundance of clean, safe and economical electric light for house and barn, but—

It furnishes power to pump the water, operate the separator and churn, wash the clothes and grind the tools—

It lengthens the working day by making it possible to do the barn chores safely and easily after dark—

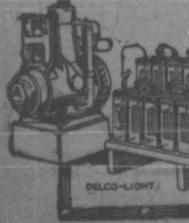
It pays for itself in time and labor saved—

And at the same time it adds greatly to the comfort and convenience of farm life.

Delco-Light is a simple, compact, highly-efficient electric plant that requires little or no attention, and that runs on kerosene, gas or gasoline.

E. R. KRAUSE,
Dealer
San Antonio, Texas

EBAND & FISCHER
Local Representatives



Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

23. September 1920.

G. F. Rhein, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

An unsere Leser.

Da wir jetzt keinen Reisenden haben, ersuchen wir unsere werten Leser, deren Abonnement abläuft, gelegentlich in der Zeitungs-Office vorzusprechen oder fällige Abonnementsbeträge durch die Post einzuschicken; die folgende Adresse genügt: Zeitung, Neu Braunfels, Texas. Papier und alles, was zur Herstellung einer Zeitung gehört, ist kolossal in die Höhe gegangen und wir werden jede Gefälligkeit, die uns in der angegebenen Weise erwiesen wird, sehr schätzen.

Wir schicken Quittung.

Achtungsboll,

Die Herausgeber

HOME SERVICE SECTION

des Neu-Braunfels Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes.

E. A. Eiband, Vorsitzender; Frau Julius Wehlig, Sekretärin; R. E. Koepper, Schatzmeister; Frau Harry Galle, Heimbefucherin; J. R. Fuchs, Anwalt; A. C. Schneider, Versicherung und Aliments.

Office im Anko-Gebäude. Besucher jeden Tag willkommen, außer an Sonntagen. Regelmäßige Versammlung jeden Donnerstag Abend.

Kandidaten - Anzeigen.

Für County - Richter:

Karl Roeper.
Fred Tausch.
Max B. Meyer.

Für Sheriff und Steuereintnehmer

B. Kowotny jr.
B. G. Adams. (Wiederwahl.)

Für County - Assessor:

Wm. Bremer.
Wm. Strener.
Alfred H. Rothe. (Wiederwahl.)

Für County - Assessor, bei der November - Wahl:

Wm. Tays.

Für County- und District-Clerk bei der November-Wahl:

Hilmar F. Fischer.

Für County- und District-Clerk:

Emil Heinen. (Wiederwahl.)

Im Fall daß die beiden Kämter vor der Wahl getrennt werden, bewirbt Herr Heinen sich um das Amt des County-Clerks.

Für County-Schatzmeister:

Albert Kowotny. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner, Precinct No. 1:

Wm. Stratemann.
Jof. Coreth.

Für County-Commissioner, Precinct No. 4, bei der November-Wahl:

Alfred Seehring.
Fritz Doehne.
Albert Mitterdorf.
Gus. Krause jr.

Für County Commissioner, Precinct No. 3, bei der November-Wahl:

Alfred Gaj.

Für County Commissioner, Precinct No. 2:

Alfred Telsch.

Eingefandt.

Durch die Bemühungen einer Anzahl Damen, (Committee of Relief) wurde vor kurzem eine Sammlung von warmen Kleidungsstücken für die Notleidenden in Deutschland und Oesterreich veranstaltet und, Dank der unermüdbaren Anstrengungen der Damen, und durch das warmherzige Entgegenkommen der Geber, zu einem schönen Erfolge gestaltet. Am Mittwoch, den 15. September wurden die Gaben für den Versand fertig gemacht, und vier große Kisten mit schönen und warmen Kleidungsstücken aller Art verpackt. Da waren warme Mäntel für Frauen und Kinder, Kleider und Schuhe und Strümpfe. Die umsichtige Leiterin Frau Minna Gruene, hatte an alles gedacht und für die ebenfalls gespendeten Gelder eine große Kiste voll Schuhe und warme Strümpfe gekauft! Auch ein halbes Duzend vollständige Baby-Ausstattungen hatte sie eigenhändig genäht! Doch auch manche von den andern Damen hatten fleißig genäht; sie jedoch alle alle namhaft zu machen, würde zu weit führen, und so sei nur gesagt, daß eine Jede beteiligt war, alles zu tun, was in ihren Kräften stand, und zu helfen, der Not, der schlimmen Not zu steuern. Und den Ärmsten beizustehen, in ihrer bitteren Notlage. Im alten Pfarrhause der Lutherischen Kirche waren die Gaben alle abgegeben und aufgestapelt. Und es war eine Freude, diese Unmenge von Paketen zu sehen, bergehoch aufgestapelt!

Aber — es war eine Freude, mit tiefer Wehmüt gepaart! Denn welchem Menschen, der Herz und Gemüt besitzt, thut es wol nicht in der Seele weh, wenn er sieht, wie ein hochzivilisiertes Volk, welches vor wenigen Jahren noch eins der ersten auf der Erde war, jetzt durch Mosen sein Leben fristen muß? Und doppelt weh thut es, wenn es das Volk ist, dem man entstammt — dessen Blut man in den Adern hat. Denn wir Alle, wir Amerikaner deutscher Abstammung, wir haben noch Angehörige drüben — Brüder, Vettern — und sind sie auch schon im zweiten Grade, so sind wir doch Blut von ihrem Blut! Denn hätten einst nicht unsere Väter, oder Vorväter den Wandersstab ergriffen, dann wären auch wir jetzt drüben, und teilten jene Not. Da ist es wol natürlich, daß uns die Thränen kommen. Und bei jedem Stück, das in die Kiste gelegt wird, fragen wir unwillkürlich, ob wol nicht dieses selbe Stück einen, der Dir noch verwandt ist, gegen Kälte schützen muß. Aber neben der Thräne der Barmherzigkeit, steigt zugleich die Thräne heißer Dankbarkeit empor! Dankbarkeit, daß es uns vergönnt ist, doch in Etwas dazu beizutragen, das große, große Elend zu mildern. Und so schließe ich denn mit dem Wunsch, daß jene Kräfte, welche von hier abgefandt wurden, wohlbehalten den Ort ihrer Bestimmung erreichen, und Segen und Erleichterung und Freude bringen, in manche Familie.

Und ich bin der festen Ueberzeugung, daß dieses der Wunsch eines jeden Gebers ist.

Nachdem Obiges geschrieben, hatte ich Gelegenheit, einem Vortrage der Frau Baronin von Raft beizuwohnen. Und nachdem ich denselben angehört, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß das Hilfswort, einerlei, wie groß es ist, immer noch viel zu klein und unzulänglich ist, um richtige Hülsen zu schaffen. In einfachen, schlichten Worten, die in ihrer Schlichtheit den Stempel der Wahrhaftigkeit trugen, und darum um so tiefer wirkten, entrollte die Dame ein Bild so unendlichen Jammers vor unsern Blicken, das schrecklicher ist, als wir es uns jemals gedacht und vorgestellt haben. Und voll Entsetzen haben wir es in Bildern gesehen, was dieser schlimme Krieg, und all sein Gefolge, aus Tausenden von armen, unschuldigen Kindern gemacht hat. Jahrelanges Leiden für die, welche dem Tode verfallen sind. Und für Viele, Viele, ein lebenslängliches Siechtum! Wem da das Herz nicht überquellend mit Mitleid, der hat feins. Und wer da die Hand nicht öffnet, um das Loos der armen Kleinen ein wenig zu verbessern, der zeigt, daß er feiner weichen Regung fähig ist. Da hört man öfters: „O, es thut mir so leid, — ich mußte weinen, als ich dies und das gelesen habe; aber helfen kann ich nicht, habe selber nicht viel!“ Aber lieber Gott, was helfen die Thränen, wenn sonst nichts dahinter sitzt? Was hilft es dem Hungrigen, wenn Du, anstatt ihm ein Stück Brod zu reichen, ihm etwas vorweist?

Ein jeder weiß, der selber Kinder hat, wie weh, wie unsagbar weh es ihm thun würde, wenn er sein eigenes Kind hungern lassen müßte; und jene, sie lieben ihre Kinder nicht weniger, als ihr die Eurigen. Ihr geht in die Stadt, und euer Kind geht mit. Da kommt ihr an einen Eiscream-Parlor: „Bitte, Mama, ich möchte Eiscream“ — und ihr geht hinein und kauft dem Liebste das Gewünschte. Und Du freust Dich, daß es dem Kinde schmeckt. Kann es etwas härteres auf dieser Welt geben, als wenn Eltern ihren Lieblingen nicht das Stückchen Brod geben können, nach welchem diese verlangen? Darum, o, helfet doch! Verschließt Euer Ohr nicht dem tausendfachen Verzweiflungsschrei, der aus tausenden von Kindermündern schallt! Schrei! Ach Gott — wo nehmen die Kleinen, ausgehungerten Dinger die Kraft her zum Schreien? Die können nur noch wimmern! Ich habe sie noch nicht gesehen, aber daß es so ist, das sagen mir die Zeitungen, das sagen mir die Bilder, die ich hier vor mir liegen habe, das hat mir Frau von Raft und ihres Begleiters Schilderung gesagt; und daß da nichts Uebertriebenes, nichts Gemachtes war, das hat mir die einfache, schlichte Darstellung gezeigt, und der offene, wahre Blick der Augen, und solche Augen liegen

Gelegenheit

die nie vorher ihresgleichen hatte, für den Einkauf von

Knaben-Anzügen

Weil unser Vorrat sehr viel größer ist, als in irgend einer vorhergehenden Saison, und mehr als zweimal so groß wie der Vorrat, den irgend zwei repräsentative Geschäfte führen.

Weil unsere Käufer den Markt beharrlich abgesehen haben, bis sie gerade diese Werte fanden.

Weil wir Kleidung in solch' großem Maßstabe einkaufen, daß wir diese Knaben-Anzüge zu bemerkenswert niedrigen Preisen verkaufen können.

Weil diese Anzüge von den bekanntesten Fabrikanten der elegantesten, bestgemachten und dauerhaftesten Knaben-Kleidung in Amerika gekauft wurden.

Daher möchten wir, daß uns jede Mutter die Gelegenheit gibt, ihr diese Sachen zu zeigen, ehe sie ihrem Knaben den nächsten Anzug kauft.

Eiband & Fischer.



MADE BROTHERS
Chicago, U.S.A.

nicht!
Darum gebt! — Und hast du nicht viel, so gib ein wenig; von Vielen zusammen wird es zuletzt doch eine schöne Summe. So arm ist keiner von uns, daß er nicht dem hungernden Kinde, das bittend seine Hand ausstreckt, ein wenig hineinlegen könnte, und seien es auch nur 25 Cents. Es kann doch dazu dienen, ein kleines Kind zu sättigen. Und jede gute That findet ihren Lohn, wie wohl eine jede böse ihre Strafe findet. Und Gott dort oben über uns, der unser Thun und Lassen sieht, Er wird einst richten über uns.

† Herr E. Rosenkrantz und Frau reisten in Geschäften nach San Antonio.

Beileidsbeschluss.

Halle der Schuchard Loge No. 181, D. D. S. S.

In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod unseren werten Freund und Bruder

Otto Reeh aus unserer Mitte gerissen, sei hiermit

Beschlossen, der trauernden Familie unser herzlichstes Beileid auszusprechen.

Beschlossen, dem Dahingeschiedenen ein treues Andenken zu bewahren, den Freidrief der Loge für 30 Tage mit Trauerflor zu umhüllen, und diesen Beschluss in das Protokollbuch der Loge einzutragen, sowie in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen.

A. R. Ludwig, Emil Borheier, Wm. Soeke, Comite.

Neu-Braunfels, Texas, den 21. September 1920.

Macht eure alten Strohhüte neu mit Colorite und Elsay Strohhut-Farbe

Die folgenden Farben:

Braun	Burnt Straw
Liberty-Blau	Salbei-Grün
Gelb	Alstro
Lavender	Kardinalrot
Grün	Natt-Schwarz
Rosetten-Blau	Naturfarbe
Glanz-Schwarz	Cerise
Violett	Raub-Blau

Zu haben bei

H. V. Schumann

Apotheker
Neu-Braunfels, Texas

Closing Out Sale

Wir verkaufen unseren ganzen Vorrat Schuhe, Dry Goods, Damen-Hüte, Männer- und Kinder-Kleider, Hüte, Notions, Strumpfwaren, Arbeitskleidung, Automobile-Tires und Innertubes

unter dem Wholesale-Preise.
Kommt und überzeugt Euch!

Dave Ehrlich, Phsenix Ede.

A trip through the Advance Rumley Tractor Factory

— wird heute, —

Donnerstag, den 23. Sept. im Opernhaus

in einem 2000 Fuß langen Film in beweglichen Bildern gezeigt. Ihr werdet sehen, wie der

Rumley Oil Pull Tractor

gebaut wird und was er für Arbeit leisten kann.

Der Rumley Tractor ist stark gebaut, brennt Del mit gutem Erfolg, welches billiger ist als Kerosene; darum sind die Auslagen in allem genommen nicht groß.

Begegn näherem wende man sich an

C. H. BRUEMMER

Phone 82993

Herbst- und Winter-Waren

Seidene und wollene Kleidern, Röcke, Coat Suits, Crepe de Chine und Georgette Taillen in schönen Farben und Moden, schwarze und farbige Saten- und Seiden-Unterröcke, wollene Midy-Blusen.

Wollene, baumwollene und seidene Kleiderstoffe, Kleider-Muster, Kleiderbesatz, schöne Kragen für Herbst-Kleider, Vesak, Knöpfe, Band, Perlen, Gürtel.

Maschinen - Nadeln, Gummi - Band, Korsets, Einfah - Band, Strümpfe, Druck-Knöpfe, Unterzeug, Sweaters, Strick-Wolle, gestricke Jacken und Strümpfe für kleine Kinder, Kinder-Hüte und Kappen.

Serren - Anzüge, Knaben - Anzüge, Gosen, Regen-Mäntel, Schlüder - Jacken und Reit-Schlüder, starke Arbeits-Hemden und Gosen, für Serren und farbige, sowie schwarze gestricke Jacken für Damen.

Perkal, Gingham, Dutings, Quilt-Stoffe, und Quilt-Baumwolle fertig zu Einnähen.

"Butterfly Tint" für irgend Stoff zu färben, und wir haben auch die Agentur für Kleider, Anzüge oder irgend etwas färben zu lassen, auch die Agentur für "Maiting" von dem schmalen Band bis zur Rocklänge.

Eine große und schöne Auswahl Muster für Serren-Anzüge und Damen-Anzüge nach Maß zu machen, oder man kann auch diese Stoffe bei der Hand bekommen.

OSCAR HAAS & CO.

We Sell Home Patterns Shown in
The Ladies Home Journal




Lokales.

‡ Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 29 1/2, Houston 29, Dallas 27.35, Good ordinary in Galveston 10 1/2, middling fair 34.

‡ Der Orkan, der am Dienstag im Golf von Mexiko wütete und in der Nacht die Küste erreichte, sollte, scheint eine willkommene Schwentung nach abwärts vollzogen und die Küstengegend verschont zu haben. Es ist noch nicht klar, ob wir das der republikanischen Kongressmehrheit oder der demokratischen Administration zu verdanken haben.

‡ In den Gerichtsverhandlungen in der letzten Nummer erschien folgende Notiz:

„Frau Elisabeth Ueder vs Magnolia Petroleum Company, Schadenersatz. Auf Antrag der Klägerin gestrichen.“

Frau Ueder ersucht uns in bezug auf Obiges mitzuteilen, daß sie von der Magnolia Petroleum Company keinen Schadenersatz bekommen hat, und daß sie keinen Antrag auf Streichung der Klage gestellt hat.

‡ Resultat des Preiseregels in Freiheit am 19. September:

1. Bruno Conring, Social	77
2. Egon Schriever, Barbarossa	75
3. Rud. Wolfshohl, Solms	71
4. Edgar Schleicher, Freiheit	71
5. Alex Schleicher, E. Spring	70
6. Louis Uhr, Cibolo	70
7. Aug. Schumann, Rome Star	69
8. Alfred Freitag, E. Spring	69
9. Wm. Schleicher, Freiheit	68
10. Aug. Schleicher, Freiheit	67
11. Richard Kühle, Sattler	67
12. Ernst Kneupper, Martinez	66
13. Edwin Gold, Barbarossa	66
14. Julius Mehlis, Social	66
15. Egon Schleicher, Freiheit	66
16. Chas. Jubela, Geronimo	65
17. Harry Hofe, Freiheit	65
18. Fred. Bettge, Redwood	65
19. Otto Rohde, Social	65
20. Edwin Kneupper, E. Union	65
21. Willie Schriever, Barbarossa	64
22. Theo. Schleicher, Cordova	63
23. Walter Holz, Social	63
24. Herm. Junfer, E. Spring	63
25. Bruno Borgfeld, Solms	63
26. Willie Jostes, Barbarossa	63
27. Albert Boss, Horn	63
28. Chas. Buske, Social	62
29. Walter Schleicher, Cordova	62
30. Ed. Meckel, Solms	62
31. Edwin Schubert, Geronimo	62
32. Rud. Kneupper, Scherz	61
33. Edgar Reiningger, Solms	61
34. Alfred Koepf, Cordova	61
35. W. Timmermann, Freiheit	61
36. Hilmar Dietert, Solms	61
37. Ed. Heinemeier, Geronimo	61
38. Ray Schleicher, Cordova	61
39. Egon Soechting, J. Creel	61
40. S. F. Meyer, Freiheit	61
Team Social No 1.	311
Team Cordova No 1.	306
Team Freiheit No 1.	303
Team Freiheit No 2.	302

‡ Soweit wir in Erfahrung bringen konnten, sind die folgenden jungen Leute von hier nach Austin gereist, um dort die Staatsuniversität zu besuchen: Newburn Quinn, Ernst Gruene, Berthold Reinarz, Hilmar Trietsch, Thekla Komotny, Arno Komotny, Roland Heinen, Jul. Schlexer, Herbert Frieze und Fred E. Ohm. Chester Fischer ist nach dem A. & M. College abgereist, Curt Hampe nach dem St. Edwards College in Austin, James und Ernst Eiband nach einer Hochschule in New Jersey und Harry Ogletree nach der Beland-Stanford-Universität in California.

‡ Am Montag, den 20. September starb unerwartet schnell, nach den besten Jahren sich befindend, Herr Otto Reeh. Der Verbliebene wurde geboren am 22. Dezember 1868 zu Billingen in der Rheinprovinz. Noch befand er sich im besten Kindesalter, als seine Eltern mit ihm nach Texas auswanderten. Er verlebte dann hier in Neu-Braunfels noch etliche weitere glückliche Kinderjahre. Seine Eltern siedelten sich dann bei Clear Spring an. In die reiferen Jahre eingetreten, beehrte er sich im Jahre 1888 mit seiner nun so tief gebeugten Gattin Emma, geb. Fehlis. Ihrer recht glücklichen Ehe entsprossen 6 Kinder, von denen ein Sohn im 12. Lebensjahre vom unerbittlichen Tod hinweggerafft wurde. Nach seiner Verheiratung widmete sich der Verbliebene zuerst der Ackerwirtschaft und führte dann in und bei Neu-Braunfels mehrere

Saloons. Er war schon seit Jahren Eigentümer des hiesigen Central-Hotels. Als angenehme Nebensbeschäftigung gab er sich viel mit Pferden ab. Und diese seine Lieblingsbeschäftigung sollte auf eine ganz eigentümliche Weise seinen Tod zu Folge haben. Schon mehrere Wochen an der Grippe leidend, sollte sich, durch Pferdeheute oder Pferdehand affiziert, in ihm Blutvergiftung entwickeln. Und so sollte der allgemein geschätzte und beliebte Mann im Alter von 51 Jahren, 8 Monaten und 28 Tagen eine Beute des Todes werden. Tief trauernd bliden ihm nach in sein Grab die Gattin, 2 Söhne, David und Dan Reeh, 3 Töchter, Frau Wolter Ebel, Frau Herbert Hoffmann und Elisabeth Reeh, 2 Schwiegeröhne, 4 Enkel, 3 Brüder, die Herren: Adolph, Eddie u. Harry Reeh, 5 Schwestern, Frau Robert Salge, Frau Carl König, Frau Robert Scholl, Frau Wm. Rosenthal und Frau Eddie Altwein, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine letzte Leibesruhe wurde am Dienstag, den 21. d. M., unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Comalschälder Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet. Als Ehrenbahrtreger fungierten die Herren: Wm. Hoefe, Wm. Adams, A. Kessler, Wm. Stratemann, S. Haase und Alb. Marion. Die Namen der aktiven Bahrtreger sind: die Herren Bernard Fehlis, Edwin Daum, Chas. Dauer, Alb. Krösche und Edwin Simon. Pastor Morhinweg leitete die Begräbnisfeier. Auch die Mitglieder der Schachard Loge, dessen Mitglied der Verbliebene war, beteiligte sich, und das Ritual der Hermansöhne wurde von Herrn J. B. Rosenbergs vorgelesen.

In den besten Jahren sich befindend im Alter von 39 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen starb am Donnerstag, den 16. September im hiesigen Sanatorium Frau Mathilde Harms. Die Verbliebene hatte sich bisher begeben, um sich einer Operation zu unterziehen. Leider war es schon zu spät, und Blutvergiftung hatte sich entwickelt. Die ihren Viehen allzu früh Entziffene wurde geboren am 21. September 1880 in Comal County und verlebte dann ihre glückliche Jugend im Elternhause bei Blanco City. Ins blühende Jungfrauenalter eingetreten, reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Louis Harms im Jahre 1900. Die beiden hatten waren immer in Comal County und den angrenzenden Counties wohnhaft gewesen. Zuletzt wohnten sie in San Marcos. Ihrem Ehebunde entsprossen 4 Kinder, die alle die geliebte Mutter überleben. Die Beerdigung fand am Freitag, den 17. September vom Hause des Herrn und der Frau Wm. Lenz auf dem Comalschälder Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind: der schwergetroffene Gatte, 2 Söhne, Ottmar und Marvin Harms, 2 Töchter, Frau Hellmuth Gerth und Frau Erhard Schäfer, die Mutter, Frau Aug. Wüst Sr., die Schwiegermutter, Frau Fritz Harms, 3 Brüder, die Herren Aug. Wüst Jr., Hermann

Neue Hüte für den Herbst.

Wir erhielten eine sehr schöne Auswahl in Männerhüten. Die neuesten fancy Styles mit dem neuen Rand und in den neuen Formen sind bei uns in den verschiedenen Farben erhältlich; in Qualitäten

Stetson, Metrick und Knox.

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas.



Wüst und Frank Wüst, eine Schwester Frau A. C. Ruff, 5 Schwäger, 5 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Pastor Morhinweg leitete die Begräbnisfeier.

‡ Arthur Baldwin Evans, einer der beliebtesten „Lecturers“ der englischsprechenden Völker, wird am Samstag Abend im Schulauditorium unter den Auspizien des Child's Welfare Club und der Chamber of Commerce einen Vortrag halten. Der Reinertrag dieser Vorträge - Abende kommt der Schule zugute. Herr Evans ist ein naher Verwandter des britischen Premierministers Lloyd George und ein vorzüglicher, humorbegabter, unterhaltender Redner.

‡ Herr Otto Schuenemann reiste mit seinem Sohne Selmuith nach Austin, wo dieser die Staatsuniversität besuchen wird. Ein anderer Sohn studiert in College Station.

‡ Als Lehrerin der Mexikanerschule ist Fr. S. Ortega von San Antonio gewählt worden.

Abd.
‡ Der 4 Mile Creel Bowling Club wird am Sonntag, den 10. Oktober ein Herren-Preisregeln abhalten.
‡ Leute die vorhaben zu jagen diese Saison sollten sich jetzt mit Gewehren versehen; wir haben augenblicklich einen guten Vorrat.

‡ Guten \$1.30 Kessel-Kaffee für \$1.05. Guten Neo Kaffee 20 Cents das Pfund. Guten Bea Berry Kaffee für 35 Cents das Pfund. Bei Karl Komotny.

‡ Eine große Auswahl Pflugschaaren, passend für verschiedene Pflüge, bei S. Orth.

‡ Für schnelle Arbeit bringe man seine Schuhe zu J. M. Weinbauer zur Reparatur.

‡ Unsere große Auswahl von Heiz- und Kochöfen ist jetzt ausgestellt. Auch haben wir alle Sorten Ofenrohre usm.

Louis Henne Co.
‡ Landa's Park, Neu-Braunfels, Texas, schließt für die Saison Sonntag, den 28. September 1920.

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

‡ Zu verkaufen.
30 vierjährige Esel, 14 1/2 bis 15 1/2 Hand hoch. In Bundchen oder einzeln. Preiswürdig zu verkaufen bei Alb. F. Vogel.

‡ Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Schirme, die hier zu verkaufen sind.

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

‡ Schweine- und Garten-Draht in verschiedenen Höhen bei Louis Henne Co.

‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

‡ Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeyer Co.

‡ Wer Schuhe per Parcels Post zur Reparatur schickt, an den werden sie am nächsten Tag wieder zurückgeschickt.

J. M. Weinbauer.
‡ U. S. Government Wagen, noch nicht in Gebrauch gewesen, zu haben bei Louis Henne Co.

‡ Dr. P. C. Snehs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt von jetzt an jeden zweiten Samstag, anstatt, wie bisher, jeden zweiten Sonntag, nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 2. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Beschläge und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

‡ Notiz.
J. M. Weinbauer ist jetzt im Stande, Schuh-Reparaturarbeit denselben Tag fertigstellen, an dem ihm die Schuhe gebracht werden.

Wie geht es, Leute!

Wir kommen nach Neu-Braunfels

eine Woche nur

beginnend

Dienstag, den 28. September

Wolverton

Theatergesellschaft in einem großen Zelt

Hochklassige Royalty - Stücke welche allgemein gefallen

Solche Stücke sind noch nie vorher zu populären Preisen angeführt worden.

Eintritt: Erwachsene 36c, plus 4c Kriegsteuer, zusammen 40c.
Kinder (außer in Armen) 27c, plus 3c. Kriegsteuer, zusammen 30c.

Damen frei Dienstag Abend,

wenn von jemand begleitet, der Eintritt bezahlt hat. Alle frei Eingelassenen müssen die 4 Cents Kriegsteuer bezahlen.

B.E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

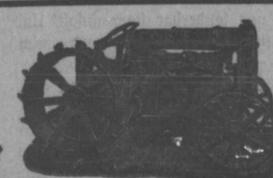
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Fordson

Farm Tractor



Demonstration

28. und 29. September

auf der Farm des Herrn Edmund Penschorn bei Neu-Braunfels, an der Smithson's Valley Road am Fuße von Klappenbachs Berg gegenüber von Landas Park.

Hier können Sie den Fordson im Betrieb sehen mit Disc- und Molddrett-Pflügen, Disc-Eggen und anderer Maschinerie.

Wir werden Sie gern unentgeltlich nach dem Feld hinnehmen, wenn Sie bei uns vorsprechen.

Gerlich Auto Co.

Autorisierte Fordson - Händler
Phone 61 Neu-Braunfels, Texas

Blue Ribbon Reit-Pflüge.

Standard Reit-Pflüge.

Alle Avery Ackergerätschaften.

Carladungen werden täglich erwartet.
Pflüge sind schon angekommen.

Eiband & Fischer.

Erlebnisse einer Erzieherin.

Roman von W. E. C. Kerolf.

(Fortsetzung.)

Ich wartete an der Glastür hinter dem Vorhang, bis lange nachdem er in sein Arbeitszimmer zurückgekehrt war denn schuldlos fühlte ich, daß seine scharfen Augen mich durchschauen würden, so unschuldig ich auch dazu gekommen war, die Godesin zu spielen. Sollte er aber jemals mit mir in dem Tone sprechen, den er Sara gegenüber angeschlagen hatte, dann — das war mir klar — würde ich davonlaufen, oder in Thränen ausbrechen, oder etwas Ähnliches thun, was ebenso dumm und einer Erzieherin der Jugend unwürdig war. Allein ich blieb unbewegt. Als ich endlich von der Thür weg und auf mein Zimmer schlich, begegnete mir niemand, und im ganzen Hause war kein Stillsitzen zu vernehmen. Beim Abendessen war Mr. Rayner so ununter wie gewöhnlich und schliefte lachend, er werde mich nie wieder allein in die Kirche gehen lassen.

Während der folgenden Nacht beschäftigte Mr. Reades Nat. Anders sobald als möglich zu verlassen, meine Gedanken. Ich kam jedoch zu der Ueberzeugung, daß er unansführbar sei. Ganz abgesehen davon, daß die Ansicht, es sei unklar, noch länger zu bleiben, sich auf weiter nichts stützte als auf anderer Leute Vorurteile und Mißtrauen, und daß ich selbst keine Anzeichen der Gefährdung, worauf Mr. Reade so unbestimmt hingewiesen hatte, wahrzunehmen vermochte — was konnte ich denn meinem Vorgesetzten und meiner Mutter gegenüber für Gründe angeben, die den Wunsch meine kaum gefundene Stelle wieder zu verlassen, gerechtfertigt hätten? Die Jagdbücherei beim Suchen von Gründen für ihr Handeln ist schon oft für junge Leute verhängnisvoll geworden, und wenn ich diese Jagdbücherei wirklich hinreichend überwunden und einen triftigen Grund für mein Fortgehen von Anders entdeckte, wo sollte ich denn hingehen?

Mein Vater war tot, meine Mutter hatte kaum genug zum Leben, und als die Zeit gekommen war, wo ich mir meinen Unterhalt selbst verdienen konnte, hatte sie mit Freunden das Anerbieten eines vor kurzem Witwer gewordenen Bruders angenommen und führte ihn den Haushalt. Mein Oheim, das wußte ich, würde mir wohl ein Obdach gewähren, bis ich eine andere Stelle gefunden hätte, aber ich wußte jetzt auch wie wenig Leute es in der Welt gab, die der Dienste einer „jungen Dame von achtzehn Jahren, die Stellung zu Kindern unter zwölf Jahren sucht“, bedürften. Und was für eine schlechte Empfehlung wäre es für mich gewesen,

wenn ich meine erste Stelle schon nach Ablauf eines Monats wieder verlassen hätte? Und dann, womit sollte ich denn diesen Schritt rechtfertigen? Führte ich die Feindschaft des Hauses als Grund an, dann würden mich die Leute für sehr anspruchsvoll halten und gab ich an ich fürchtete, meiner Schülerin Mutter sei geisteskrank gewesen, dann hätte meine Behauptung, sie sei sehr schweigsam gewesen und wie ein Geist im Hause umher gewandert, wohl schwerlich umher gewandert, Beweis gegolten; und wenn ich sagte, ich wäre vor unbefangenen Befahren gewarnt worden und hätte es deshalb für ratsam gehalten, den Ort zu verlassen, dann würde man mich einfach ausgelacht und selbst für verrückt erklärt haben. Und außer dem Umstand daß ich mein Fortgehen nicht gerechtfertigen konnte, lag nicht gerade in dem Hause des Geheimnisvollen, der über dem Hause am Moor schwebte, ein wenn auch nicht eingeständener Keiz für ein junges Gemüt, so daß mir ein alltäglicher Haushalt des englischen Mittelstandes danach gewiß sehr nüchtern vorgekommen wäre? Ich beschloß demnach, den unbestimmten Warnungen keine Beachtung zu schenken, sondern da zu bleiben, wo es mir doch gewiß im ganzen recht gut ging.

Als ich am nächsten Morgen ein ganzes blaues Baumwollkleid anzog, das ich bisher noch nicht getragen hatte, sagte mir mein Spiegel, daß ich entschieden wohlher aussähe, als in London. Nach einigen Augenblicken erneuter Betrachtung meines veränderten Bildes wandte ich dem Spiegel besänftigend den Rücken. Ohne noch einen Blick hineinzuwerfen, selbst nicht, um mich zu überzeugen, ob meine Brosche gerade saß, ging ich hinunter. Mr. Rayner war schon im Wohnzimmer, aber sonst niemand. Er legte seine Zeitung hin und lächelte mir zu.

„Kommen Sie ein paar Minuten mit in den Garten, bis der Rest des Haushalts sich versammelt hat,“ sagte er, und ich folgte ihm durch die Glastür nach dem Rasenplatz.

Die Morgenluft ließ diesen Teil des Hauses im Schatten, die Vögel zwitscherten im Erheben, und die dicken Blätter raschelten, als jene, durch das Öffnen der Thüre erschreckt, davonflogen; im Grotte funkelten Laubperlen, und die Blumen hauchten den süßesten Wohlgeruch aus.

„Ist's nicht schön hier?“ fragte Mr. Rayner. „Schön? Es sieht aus und duftet wie im Paradies! Das heißt —“ ich hielt inne und wartete, weil ich fürchtete, er würde meinen Vergleich mit dem Paradies für sinnlos halten. „Aber in der That ist es ein sehr schönes Stückchen Land,“ bedurfte es nicht, um meine Verwirrung zu verbergen und die würdevolle Gescheit wieder

Damit die Leute es wissen.

Der 25. September 1920 ist der 25. Geburtstag der Chiropraktischen Wissenschaft. D. D. Palmer entdeckte die Chiropraktische Idee gerade vor 25 Jahren, in 1895.

Dieses ist mein fünfundsamzigster Jahrestag. Ich habe Bekämpfung, Entmutigung und Verachtung erduldet, wie sie selten in einer Lebenszeit vorkommen. Ich habe Unterdrückung, Verfolgung und falsche Darstellung ausgehalten. Man hat mich verleumdet, verflucht, scheltend gemacht und verdammte, sogar ehe man meinen Wert unterzucht hat. Alle diese Prüfungen haben mich gekräftigt und entwickelt. In der intensiven Hitze der Verfolgung ist die Reinheit meines Metalles zum Vorschein gekommen. In der Vermahnung meines Lebens durch Unterdrückung ist die Quintessenz meiner Wirksamkeit herausbefördert worden. In der Reibung, welche durch meine Grundsätze hervorgerufen wurde, ist der funkelnde Glanz meiner Logik hervorgekommen, gleich dem eines Diamanten. Mein Ursprung ist ein zufälliger. Ich wurde von einem alten Mann entdeckt, der nicht zu alt war, um zu lernen. Ich wurde mit der Bewunderung der Sphinx bewacht. Ich wurde dem Sohn meines Entdeckers bekanntgemacht. Er brachte mich ohne Umstände ans Tageslicht, ja, in das grelle, offenbarende Licht der öffentlichen Meinung. Er nahm mich aus dem Gewölbe meiner Abgeschlossenheit und Sicherheit. Er wandte mich in den rücksichtslosen Weltwettkampf hinein. Es waren 200,000, die mich haßten. Es waren ungezählte Millionen, denen nichts daranlag. Ich war eins — meine Unterdrücker waren Legion. Ich wurde wegen Unmöglichkeit verfolgt — dem Zufall der Geburt. Ich wurde verfolgt, weil ich die Welt aufweckte und ihr den Weg zu einem gesünderen, glücklicheren, großartigeren Leben wies. Ich wurde in Armut entzogen. Ich wurde gezwungen, um mein Dasein zu kämpfen. Die Würde des Kampfes kräftigte meine Nerven. Die freudige Aufregung der Eroberung umgürtete meine Lenden und trug mich vorwärts. Die Strategie meiner Feinde stärkte meine Geisteskräfte. Aus dem Kampf ging meine Stärke hervor. Aus der Eroberung entstand meine Macht. Aus der Prüfung kam meine Logik. Frohlockend in meiner Jugend, bin ich geschmeidig und flink, stark und voll Unternehmungslust; ich bin sicher und schnell, klug und fröhlich; ich bin mutig und furchtlos, und voller Ungebuld,

wenn man mich zurückhält, von dem Angriff und der Ueberwältigung der Krankheit. Ich bin unerschütterlich im Kampf, barmherzig im Sieg, und ich bin nachsichtig und duldsam gegen meine Feinde. Mein Kampf ums Dasein hat Millionen für meine Sache gewonnen. Mein Wille zum Sieg wird diese Millionen vermehren und vervielfachen. Ich kenne die Glorie des Vorangehens. Ich weiß, daß Unwissenheit und Vorurteil die einzigen Hindernisse meines Fortschrittes sind, und daß die Wahrheit, zu Boden gedrückt, sich erheben und ihren Weg in die Herzen und den Verstand der Menschheit finden wird. Ich bin von Narren verschmäht und von den Weisen gesucht. Ich werde verachtet von denen, die sich von mir wenden, und verehrt von denen, die mich kennen. Ich bin ein Leuchtturm am Meere des Lebens für diejenigen, welche Gesundheit und Kraft suchen durch vernünftige Mittel. Ich bin wie Schwefel und Gift für diejenigen, welche darauf bestehen, ihre Körper als ein Opfer für falsche Götter zu verhandeln. Diejenigen, die mich anrufen, sind ihrer 10,000. Die Zahl meiner Anhänger ist 25,000,000. Meine Vaten sind die Hälfte der Staaten dieser Union und die Hälfte der zivilisierten Nationen der Welt. Mein Gefolge besteht aus Armen und Fürsten, Arbeitern und Aristokraten, Plebejern und Aristokraten, Invaliden und Athleten, Nachzügler und Eroberern, Handwerker und Künstlern, Dienern und Herrschern. Die Menschheit ist mein Material. Die Welt ist meine Werkstätte. Ich begann meine Erfolge in Davenport, Iowa, am 25. September 1895. D. D. Palmer entdeckte mich. Er sorgte dafür, daß ich stark wurde, Mut aufbaute und Kraft gewann, und er sendet mich auf meine Mission, damit ich der Menschheit die Gesundheit wiedergebe und Krankheit in künftigen Generationen verhindere. Er hat aus mir eine Kunst geschaffen, eine Wissenschaft und eine Philosophie. Mabel Heath Palmer pflegte mich und im Banne ihrer liebenden Güte bin ich mild und mitfühlend geworden, ein Mittel für Linderung und Wiederherstellung, ein Diener der Leidenden, ein natürlicher Schutzhelms für die Kranken und Leidenden, und ein Segen für die ganze Welt. Ich bin die Chiropractic.

Frau H. P. Hensch, D. C. Chiropractor, Neu Braunfels, Texas.

zu erlangen, die ich mir, als für meine Stellung unerlässlich, angewöhnen trachtete, sog ich den Duft einer Rose ein. Als ich meine Augen wieder erhob, sah er mich an und lächelte noch immer. „Sie lieben Rosen?“ „Ja, sehr, Mr. Rayner.“ „Aber finden Sie nicht, daß in dem Märchen „La Belle et la Bete“ die Schöne recht albern war, nur um eine Rose zu bitten, als ihr Vater sie fragte, was er ihr mitbringen solle? Ich war immer der Ansicht, daß diese übertriebene Bescheidenheit den im übrigen sehr liebenswürdigen Charakter verdirbt.“

„Das arme Mädchen,“ antwortete ich. „Denken Sie doch nur, wie hart es gestraft wurde. Hätte ich den Prinzen geheiratet, ich glaube, ich würde niemals vergessen haben, daß er zuerst ein Ungeheuer war, und ich hätte immer Angst gehabt, er könne sich wieder rückwärts verwandeln.“ „Die wahre Geschichte ist ja, wie Sie wissen, daß er stets ein Ungeheuer blieb, aber er schenkte ihr so viele Diamanten und andre schöne Dinge, daß sie seine Sächlichkeit überließ. So etwas kommt alle Tage vor.“ Ich schüttelte nur Leise den Kopf; widerprechen konnte ich nicht, und rechtgeben wollte ich ihm nicht. „Wenn Sie jetzt die Schöne wären, was würden Sie Ihrem Papa bitten, Ihnen mitzubringen?“ Ich lächelte verlegen. „Einen Prinzen?“ „Erstend schüttelte ich den Kopf. „Nein, jetzt noch nicht,“ antwortete

Statt ihrer gewöhnlichen starren Ruhe fuhr sie bei jedem unerwarteten Geräusch zusammen, und es stieg eine schwache Röte in ihrem blassen Gesicht empor. Daß diese Veränderung mit ihres Gatten Abwesenheit zusammenhänge, bezweifelte ich keinen Augenblick; schwieriger war es, sich klar zu werden, ob sie darüber erfreut oder traurig sei, oder ob andre, ebenso lebhaft empfindungen wie Freude oder Schmerz diese Veränderung in ihrem Wesen herbeigeführt hätten. Am zweiten Tage von Mr. Rayners Abwesenheit trat Sara in die Schlafkammer und teilte mir mit, es sei ein Herr da, der mich zu sprechen wünsche. Ich begab mich ins Empfangszimmer und fand dort Mr. Lawrence Reade. „Ich muß Mr. Rayner in Geschäften sprechen, aber wie ich höre, ist er nicht da. Deshalb habe ich mir die Freiheit genommen, Sie zu stören,“ sprach er, „ich bitte, Sie zu bitten, eine Bestellung an ihn zu übernehmen.“ „Ich verstehe gar nichts von Geschäften, besonders von Mr. Rayners

„Den andern muß ich verloren haben,“ sagte er, anscheinend bestürzt. „Können Sie mir auf ein Dreipencestück herausgeben?“ Ich ging hinaus und lehrte mit zwei Halbpence zurück. Auch die Namen der Jungen hatte er vergessen, und es dauerte einige Zeit, ehe sie ihm wieder einfiehl. Ich schrieb diese und die betreffenden Beträge sorgfältig auf Mr. Reades sah sich an, was ich geschrieben hatte, und bestand darauf, ich müsse es noch einmal in mehr geschäftsmäßiger Art thun. Das Datum und einen Namen, den ich nicht richtig

Advertisement for Calumet Baking Powder. Text includes: 'YOU certainly want to save money, and you would like to have better bakings. Then use Calumet. It's the biggest thing you can do to improve the quality of your bakings — and lower baking costs. Calumet is made in the largest, most sanitary Baking Powder Factories in the World. No Baking Powder is made under better conditions — none can be better in quality. It contains only such ingredients as have been officially endorsed by the U. S. Pure Food Authorities. An absolute guarantee that it is pure.' Includes an image of a Calumet tin and a small recipe for Calumet Cross Cake.

Man lese, was das Ackerbau-Departement der Ver. Staaten über die Vermehrung der Ratten sagt. Laut den von der Regierung ausgegebenen Zahlen produziert ein Rattenpaar in dreijähriger beständiger Vermehrung 359,709,482 einzelne Ratten. Man handle, wenn man die erste Ratte sieht, und warte nicht. Rat-Snap ist das sicherste, reinlichste, bequemste Vertilgungsmittel. Braucht nicht mit anderer Nahrung gemischt zu werden. Die Ratten verdrotzen und riechen nicht. Ratten oder Hunde rühren es nicht an. Welcher und garantiert von D. S. Solder & Co.

Advertisement for Chas. Frankl Co., Inc. Text includes: 'Wer deutsche Mark — und — Werthpapiere kauft HILFT freundschaftliche Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland zu erneuern; HILFT Deutschland Nahrung zu kaufen; HILFT Deutschland Rohmaterialien zu kaufen; HILFT Deutschland Dollar-Kredite anzulegen und gleichzeitig, HILFT sich selbst, indem es eine Kapitals-Anlage macht, die ihm bei der jetzigen Wechselrate ein Vermögen einbringen kann.' Includes a list of interest rates and the company address: 1493 BROADWAY, NEW YORK, N. Y.

(Fortsetzung von Seite 6)

tig geschrieben hatte, setzte er selbst nochmal darunter, dann trocknete er das Blatt mit Löschpapier, faltete es zusammen und zog, wie es mir schien, die ganze Geschäftsfache unmerklicher Weise in die Länge.

„Das scheinen mir viel Umstände wegen ein paar Pence“, bemerkte ich nach.

Mr. Reade, der sich über den Schreibtisch beugte, fing plötzlich an zu lachen, ward aber gleich wieder ernst.

„Wenn es sich um andre Leute Geld handelt“, sagte er, „kann man gar nicht genau genug sein.“

„O, ich verstehe“, entgegnete ich mit dem unbehaglichen Gefühl, daß er sich über meine Unersahrenheit in Geschäftsfachen lustig machte. Hier-

auf brachte er das Gespräch auf den vergangenen Sonntag, hoffte, ich hätte mich nicht erkället, u. empfahl sich endlich. Bei meiner Rückkehr in die Schulküche sah ich aus der Länge des Saumes, den Haidee während meiner Abwesenheit genötigt hatte, daß er ziemlich lange dagewesen war.

Bis zum folgenden Sonnabend, dem Tage, an dem ich gewöhnlich an meine Mutter schrieb, fiel nichts Bemerkenswertes vor. Nach dem Thee nahm ich das Schreibzeug mit in mein Zimmer hinauf, denn es war dort behaglicher. Wenn ich aufblinzelte, hatte ich die Aussicht über das Moor vor Augen, und das leise Rauschen des Windes in den Blättern war so beruhigend. Ich hatte erst wenige Zeilen geschrieben, als ein anderer Klang das Säuseln der Blätter über-

brachte — entferntes Geigenpiel. Anfänglich konnte ich nur einzelne abgerissene Accorde hören, dann trat eine Pause ein und ein Geräusch, wie wenn ein Fenster geöffnet würde, und hierauf erklang klar und deutlich Schuberts wundervoller „Mojenthauf“ und umfing mich mit seinem Zauber. Es konnte nur Mr. Rayner sein, der demnach zurückgekehrt sein mußte. Aber daß er so herrlich spielte, hatte ich mir nicht träumen lassen, das mußte ich besser hören. Als der letzte klingende Ton des Schubertschen Liedes verklungen war, schloß ich meinen halbvollendeten Brief in meine Schreibmappe und eilte damit hinunter. Das Biolinenspiel hatte inzwischen wieder begonnen. Diesmal war es das „Ständchen“. Leise schlich ich über den Flur in der Absicht, meinen Brief in der Schulküche zu beenden, wo ich das Spiel sehr gut hören konnte, wenn ich die Thür etwas offen ließ. Als ich jedoch am Wohnzimmer vorbeiging, rief Mr. Rayner, ohne sich in seinem Spiele zu unterbrechen. „Kommen Sie doch herein!“ Ich war etwas erschreckt, denn ich hatte mit großer Mühe gegeben, kein Geräusch zu machen, allein ich legte meine Mappe auf den Tisch im Flur und trat ins Zimmer, wo ich Mrs. Rayner und Haidee fand. Auf einem Stuhle neben jener lag ein schöner Schawl, den ihr Mann ihr mitgebracht hatte, und meine Schülerin hielt eine große Wachsplatte im Arm, die sie über kaum eines Blickes würdigte — Puppen waren dem Kinde gleichgültig. Mr. Rayner, der sonnenverbrannt war und frischer als je aussah, lächelte mir zu.

„Ich habe Sie nicht vergessen“, sagte er, ruhig weiterspielend, „da ist ein Andenken an Ihr Liebes London,“ und er wies durch eine Kopfbewegung auf ein hölzernes Kästchen.

Es ward mir nicht schwer, es zu öffnen. Welche Pracht breitete sich vor meinen entzückten Augen aus! In Moos, Farn und Watte gebettet, lag ein Duzend der schönsten Marshall-Niel-Rosen. Außer mir vor Freude, von der Musik und den herrlichen Blumen wie berauscht, fand ich keine Worte, bis Mr. Rayner seine Geige weglegte. Dann erhob ich mich, um ihm zu danken und gute Nacht zu sagen.

„Glückliche Schöne!“ sagte er lachend, als er mir die Thür öffnete, „hier ist es nicht wie im Märchen. Sie brauchen sich aus Dankbarkeit für die Rosen keinem Ungeheuer zu offen.“

Und ich lachte und verließ das Zimmer. Nachdem ich die Rosen auf meine Schreibmappe gelegt hatte, ging ich auf die Treppe zu. An deren Fuß stand Sara und machte ein bitterböses Gesicht.

„Also auch behert!“ sagte sie mit einem kurzen, rauhen Aufschrei und ging dann rasch nach der Gefindestube.

Ich aber zerbrach mir den Kopf darüber, was sie wohl meinen könne, und weshalb Mr. und Mrs. Rayner eine so ungezogene und unleidliche Person in ihrem Dienste behielten.

Fünftes Kapitel.

Der nächste Tag war wieder ein Sonntag, den ich schon mit Ungebuld zu erwarten anfang, da er in das sonst so eintönige Leben etwas Abwechslung brachte. Der alte Mr. Reade war nicht in der Kirche, aber sein Sohn saß an seinem Platz und kehrte mir den Rücken zu. Anstatt indes bei den Gebeten seine Ellbogen auf die Kniee zu stützen, wie er es am vorigen Sonntag gemacht hatte, stand er auf, drehte sich vollständig um und kniete vor seinem Sitze nieder, und gerade gegenüber — und das brachte mich etwas aus der Fassung, denn da er beim Knien sein Kinn auf seine gefalteten Hände stützte und den Kopf zurückbog, sah es gerade so aus, als ob er alle Antworten an mich richtete, und ich konnte meine Blicke auch nicht einen Augenblick von meinem Gebetbuch erheben, ohne daß meine Andacht trotz aller meiner Anstrengungen vollständig gestört worden wäre.

Als wir nach dem Gottesdienst auf dem Kirchhofe standen, hörte ich, wie Mr. Rayner den Doktor und zwei von den Gutsbesitzern von den Nennen erzählte, die er in der oergangenen Woche besucht und daß er fünfzehn Pfund auf ein Pferd gewonnen habe, dessen Name mir wie entfallen ist. Er zog dabei anscheinend zufällig eine zerrissene Eintrittskarte aus der Tasche und schien ganz überrascht, sie noch bei sich zu haben. Bei Mrs. Reade erkundigte er sich, ob ihr Gemahl krank sei, und schien die kühle, abweisende Art, womit sie ihm antwortete, gar nicht zu bemerken.

genblick von meinem Gebetbuch erheben, ohne daß meine Andacht trotz aller meiner Anstrengungen vollständig gestört worden wäre.

(Fortsetzung folgt.)

Es bietet Schutz. Herr Joseph Patient aus Nagog, Que., schreibt: „Ich kann sagen, daß während der Epidemie der spanischen Influenza Horn's Alpenkräuter sich von unschätzbarem Werte in unserer Familie nachbarschaft erwiesen hat, indem es uns gegen diese Plage beschützte.“ Dieses zuverlässige Kräuterheilmittel bietet Schutz und Heilung in allen Formen von Erkältungskrankheiten, denn es reguliert den Magen, wirkt auf Leber und Nieren, kräftigt das Nervensystem und stärkt und befestigt den ganzen Körper. Es sollte sich in jedem Schrank jeder Familie befinden. Man frage nicht danach in der Apotheke; es wird nur durch besondere Lokalagenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2601 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Eingefandt.

Kosten der Baumwollproduktion. Bericht des Comites für Berechnung der Kosten der Baumwollenernte des Jahres 1920, an die 10. jährliche Versammlung der Staats-Farmer-Versammlung in Austin, Texas, am 8., 9. und 10. September. (Vom Staats-Ackerbau-Department, Austin, Texas.)

Farmer in allen Teilen des Staates Texas haben Buch geführt über die Kosten der diesjährigen Baumwollernte, unter Mitwirkung des Staats-Ackerbau-Amtes, welches die Formulare für diesen Zweck lieferte. Aus den eingefandten Berichten sind die folgenden Angaben zusammengestellt und auf den Durchschnitt pro Acker berechnet worden.

Per Acker.
Wert der Farm nebst Einrichtung: Land \$57.68 u.
Verbesserungs \$18.76 \$76.44
Wert des Arbeitsviehes 9.91
Wert der Gerätschaften 9.08

Kapitalanlage per Acker \$96.43
Per Acker.
8% auf die Anlage \$ 7.71
Futter für Arbeitsvieh 7.49
Reparaturen und Schmierarbeit 69
Entwertung der Improbements, 10% 1.87
Entwertung des Arbeitsviehes, 15% 1.45
Abnutzung der Gerätschaften, 20% 1.81
Steuern und Versicherung 1.00
Arbeitslohn: Ein Mann zu \$100 den Monat und andere permanente Hilfe zu \$50 den Monat 28.76

Durchschnittskosten per Acker für alle Feldfrüchte \$50.78
Aus den Berichten ist ersichtlich, daß 57% des bebauten Landes mit Baumwolle bepflanzt waren und daß 70% der Kultivierzeit auf die Baumwolle kam.

Dieses bringt die Kosten der Baumwolle produktion per Acker auf \$62.36
Hierzu kommen noch die folgenden Extrakosten per Acker:
Extra-Hilfe beim Kultivieren 1.70
Pflanzsamen 1.46
Extra-Hilfe beim Pfländen 5.45
Gimmen und Verpackung 3.15
Lagergebühren, Zinsen u. Versicherung 4.00
Dünger oder Pflanzen-

nahrung aus dem Boden genommen 6.00
\$84.12
Hiervon ab 306 Pfund Samen zu \$25 die Tonne 3.93
Netto-Kosten für 1 Acker Baumwolle \$80.19
Das „Bureau of Crop Estimates“ der Regierung schätzt den Ertrag auf 174 Pfund Faser vom Acker. Demnach kostet es durchschnittlich 46 Cents, ein Pfund Baumwolle zu produzieren.

Wir, das von Ackerbau-Kommissär Fred L. Davis ernannte Comité für die Feststellung der Kosten der Baumwollproduktion und für die Empfehlung eines Minimum preises für Baumwolle, haben die Berichte geprüft und finden, daß dieselben konservativ sind. Wir glauben, daß die Farmer zu einem Profit von wenigstens 2 Cents pro Pfund berechtigt sind und daß der Durchschnittspreis der Ernte daher 48 Cents betragen sollte, was die besseren Sorten auf 50 Cents oder mehr bringen würde.

Die Farmer können obige Preise erhalten, wenn diejenigen, die es können, ihre Baumwolle vom Markt zurückhalten. Wir fordern jeden, der es kann, nicht nur in Texas, sondern im ganzen Süden, dringend auf, sofort aufzuhören Baumwolle zu einem niedrigeren Preise als dem oben angegebenen zu verkaufen und die texanischen Farmer zu unterstützen in ihrem Bestreben, Gerechtigkeit und finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen.

Das Comité empfiehlt den Farmern dringend, ihre Baumwolle unter Dach zu halten und sie vor dem Wetter zu schützen, und nicht für weniger als obigen Preis zu verkaufen, und langsam zu verkaufen, und nie bei fallendem Markt zu verkaufen; und den Markt im Osten so genau zu überwachen, wie der Osten den Vorrat im Süden überwacht.

Das Comité ersucht darum, das Abschriften dieses Berichtes an den Ackerbau-Kommissäre der Südstaaten gefandt werden, mit der Bitte, die texanischen Farmer in der Sicherung des Preises zu unterstützen.

(Hier folgen die Namen der 42 Comité-Mitglieder aus allen Teilen des Staates.)

Mitesser, Flecken und Bläschen sind gewöhnlich durch mangelhafte Darmtätigkeit verursacht. Hollister's Koch Mountain Tee reguliert den Stuhlgang, reinigt den Magen und kühlt den Teint von innen in natürlicher Weise. „Beschaffen Sie sich das gesunde, glückliche Aussehen.“ W. E. Boelder & Son. Adv.

Der wirkliche Name.
Beantwort: „Wie heißen Sie?“
Herr: „Julius August Septem-ber.“
Beantwort: „Machen Sie hier keine Witze.“
Herr: „Das ist kein Wit, sondern mein wirklicher Name.“

FORDSON

TRADE MARK

Farm Tractor

Der nachträgliche Dienst, den man mit dem Fordson Tractor erhält, steht hinter keinem anderen zurück. Fordson Händler findet man in jeder Ortschaft mit Vorräten von Ersatzteilen und einem aus geübten Mechanikern bestehenden Personal, welches genau weiß, wie der Fordson repariert und in Kost genommen werden soll, um die besten Leistungen damit zu erzielen.

Dieser Fordson-Dienst bedeutet, daß Ihr Tractor jeden Arbeitstag im Jahre beschäftigt gehalten werden kann; daß Fordson-Mechaniker bereit sind, Ihnen zu zeigen, wie Sie die besten Resultate von Ihrem Tractor bekommen können.

Fordson-Dienst sichert Sie gegen Zeitverlust in der Erlangung von Ersatzteilen. Er ist Ihr Schutz. Er ist ein Schutz, den jetzt mehr als 100,000 Fordson Farmer in den Vereinigten Staaten genießen.

Lassen Sie sich von uns Näheres über den Fordson-Dienst mitteilen. Lassen Sie uns zeigen, was der Fordson auf Ihrer eigenen Farm thun kann. Sprechen Sie vor und lassen Sie sich von uns alles beweisen, was wir sagen.

Telephon 61.

Gerlich Auto Co

Autorisierte Ford und Fordson Verkaufs- und Bedienung-Station.

7. Mai 1880.
Baumwolle, 10 Cents.
Gestorben, Herr Heinrich Lenzen im Alter von 83 Jahren; er war am 7. August 1797 im Regierungsbezirk Aachen in der Rheinprovinz geboren.
In Schönthal fand Schulprüfung statt; Herr Salomon Ebner ist Lehrer.

DR. V. P. RANDOLPH
Telephone: Office-Stunden:
Sherb 8 bis 9 morgens
Marion 2 bis 4 nachm.
Sherb, Texas. 4

R. S. Beattie
Tierarzt
Registriert, State Veterinary Medical Association
Königlich Tierarzt der Ber. Staats-Armee. Office im städtischen Krankenhaus
Telephon 38

MARTIN RUPPEL,
Mechaniker.
Ren-Braunfels, Texas.
Office Südwest-Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287.
Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Mauern von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Straße.
Telephon 179.

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephon 159.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Ren-Braunfels, Texas
MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.
New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Telephon: Louis Staats, Wohnung 217. Eigentümeer. ff.



WHEREVER you have linoleum, congooleum or oilcloth in your home, varnish it with Valspar. You will be delighted with the result. The Valspar will not only brighten it up, but will make it last a great deal longer because it will take much of the surface wear and absolutely prevent the penetration of moisture.



And beware of this: Don't be led into using any ordinary varnish on linoleum. You must have the washable, waterproof varnish that will not turn white—Valspar!

For sale by
J. JAHN

Einladung

Großen Volksfest in San Antonio

am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Oktober 1920 in der Hermannsöhne-Halle, 217 Garten-Straße.

Schöne Musik an beiden Tagen. Gesangs-Konzert, Stat-Turnier, Schanturnen und allerlei Volksbelustigungen.

Der Ertrag des Festes wird den noleidenden Frauen und Kindern in Deutschland, Oesterreich etc. zugewendet. Das Publikum im Allgemeinen und alle Vereine im Staate Texas sind zu dem Fest eingeladen und herzlich gebeten, sich daran zu beteiligen des guten Zweckes willen.

Nachzeiten sind auf dem Festplatze an mehreren Stellen warm oder kalt zu haben.

Programm:

Erster Tag.

1. Offizielle Eröffnung um 4 Uhr nachmittags.
Darauffolgend Eröffnung des Jahrmarktes im Garten. Volks-Belustigungen und Tanz.

Zaubervorstellung „The Mystery of She“. Schießbude mit Tiroler-Mädeln. Mexikanische Fonda. Goulaich-Kanone. Die berühmte Wurstmaschine. Der wahre Jakob aus Amerika. Wirtshaus „Zum verschwundenen Vater“. Waffel-, Peanut-, Candy- und Pop-Corn-Verkauf. Fisch-Pond. Diogenes in seiner Tonne. Wahrlagerinnen. Moritat. Country Store. Doll-Rad. Blumenverkäuferinnen. Drahtloses Telephon. Depeschen- und Postdienst. Schneiden von Metallblöden in der Sauerstoff-Flamme, Polizei, Nachtwächter, Richter und Richter. Scheidungsmühle und Standesamt, und zahlreiche andere Belustigungen.

Abends 8 Uhr: Begrüßungssprache.
Abends 9 Uhr: Koncert der Prehvertreter.

Zweiter Tag.

Vormittags 9 Uhr: Eröffnung des Jahrmarktes. Stat-Turnier in der Hermannsöhne-Halle während der Vormittagsstunden. Anfang nach Wunsch.

Vormittags 9:30 Uhr: Beginn des Schanturnens.
Vormittags 10 Uhr: Logschung der Gesangsvereine - Delegaten.
Vormittags 11 Uhr: Sitzung aller Hilfsvereine im Staate und aller sonstigen durch Delegaten vertretenen Vereinigungen.

Nachmittags 2:30 Uhr: Ansprache.
Nachmittags 3 Uhr: Massenshore und Einzelvorträge der Gesangsvereine.

Daranschließend allgemeines Jahrmarkt-treiben und Tanz.
Eine künstlerisch hergestellte Festmünze wird auf dem Platz zu haben sein.

Eintritt 25 Cents pro Person. Kinder frei.
Das Volksfest-Komitee.

Anfragen in Bezug auf Festangelegenheiten sind an den Sekretär des Komitees, Robert Penniger, 214 East Commerce-Straße, San Antonio, Texas, zu richten.

Colales.

† Herr C. A. Schumann vom hiesigen Posten der American Legion ist als Delegat für diesen Kongressbezirk zur National Convention der American Legion in Cleveland am 27. September ernannt worden und wird am Freitag mit 22 andern Delegaten aus Texas dorthinreisen.

† Herr J. B. Wemohs und Familie von Cypress Mills sind nach Neu-Brannfels gezogen.

† Bei Herrn Theo. Gludau und Frau, geb. Friesenbahn, ist am 7. September ein Töchterlein angelommen. Herr Joseph Friesenbahn und Frau sind dadurch zum ersten Mal Großeltern geworden.

† Weil wir die schönen Birnen erwähnten, die uns Herr Franz Jabns

brachte, erhielt er Bestellungen aus allen Himmelsrichtungen. Leider waren keine Birnen mehr da.

† Der Unterricht in der Watson Schule beginnt am Montag, den 27. September. Herr A. M. Fiedler ist als Lehrer angestellt und beginnt sein neuntes Jahr an dieser Schule. Die Herren John Merz, Wendelin Eberhardt und Otto Soechting sind die Trustees.

Kirchliches.

Am Sonnabend, den 25. September 9 Uhr beginnt der Konfirmandenunterricht. Alle Eltern, die Kinder in dem entsprechenden Alter haben, sind gebeten, dieselben gleich zum Anfang des Unterrichts zu schicken.

S. Barnofske, Pastor.

* Herr J. D. Schuenemann schreibt uns aus Nordrhein, DeWitt County: „Wie ich in der Zeitung lese, soll es in unserem County viel regnen. Das muß in einem anderen Teil vom County sein als in dem, wo ich wohne, denn hier hat es seit dem 4. Juli nicht nennenswert geregnet. Wir haben schon lange Jahre nicht so gutes Wetter zum Baumwollpflanzen gehabt wie dieses Jahr. Wenn bloß die Flüßer nicht so knapp wären! Es gibt 1/4 bis 1/2 Ballen vom Acker in dieser Gegend.“

* In einer Separatitzung der Lehrerschaft von Guadalupe County während des großen Teachers' Institute in San Antonio überreichte Herr S. E. Dietel von Schumanns-ville dem ausscheidenden County-Superintendenten Herrn J. J. Saegert im Namen der Anwesenden ein Geschenk. Herr Saegert hat die Leitung der Seguiner Stadtschule übernommen.

* Aus Geronimo wird uns berichtet: Am Dienstag starb das Kindlein von Herrn Edwin Henke und seiner Gattin Frieda, geb. Koepf. Es war am Montag geboren und starb nach nur siebenstündigem Erdendasein. Seine sterbliche Hülle wurde auf dem Lone Oak Friedhof ins Grab gebettet, wobei Herr Pastor E. Barnofske amtierte. Mit den Eltern trauern die Großeltern Herr Arthur Henke und Gattin und Herr Carl Koepf und Gattin.

Die Frankfurter Kriminalpolizei nahm drei großen Schiebern, die als Kaufleute auftraten, 30 Kilogramm Goldbarren im Werte von einer Million Mark ab in dem Augenblick, als ihnen das Geld bei einer Frankfurter Bank gegen Ausföndigung der Goldbarre aus bezahlt werden sollte. Der Haupttäter ist der Bankier Baharad aus Danau. Baharad hat vor einiger Zeit das Gold zu einem hohen Preise aufgekauft und versuchte jetzt es infolge des ständig sinkenden Goldpreises um jeden Preis loszuschlagen. Das Gold wurde der Reichsbank überwiesen.

Der Ankauf des Schlosses Klehheim bei Salzburg durch die britische Kinderhilfsaktion steht unmittelbar bevor. Als Kaufpreis werden 4 Millionen Kronen genannt. Es soll damit 400 Wiener und Salzburger Kindern eine Stätte der Erholung geschaffen werden. Die Möbel des Schlosses gehen nicht in den Besitz der Engländer über, sondern sollen um Teil vom Lande erworben zum Teil versteigert werden.



Ein kritischer Augenblick.

In Gesellschaft und im Geschäft kommt oft ein kritischer Augenblick, wo man in Verlegenheit geraten kann wegen seines Aussehens.

Der Mann, der einen

Kuppenheimer Anzug

sein eigen nennt, braucht aus solcher Veranlassung nie in Verlegenheit zu geraten. Seine Kleidung ist korrekt in bezug auf Eleganz, Material und Arbeit.

Kuppenheimer gute Kleidung

ist hier in allerlei schönem Material, mit einfacher und doppelter Druck.

S. V. Pfeuffer Co.



Hübsche Millinèry für Herbst und Winter.

Während wir täglich weitere Sendungen für unsere jetzt schon reichhaltige und schöne Auswahl von Millinèry - Waren erhalten, gibt Ihnen unser gegenwärtiger Vorrat einen Begriff von den vielen schönen Sachen, welche in dieser Saison zu haben sind.

Damen- und Mädchen-Mäntel Blusen, Waists und Röcke

Alle in den modernsten beliebten Stoffen mit der Garantie, daß sie jedem Käufer dauernd Freude und Befriedigung gewähren werden.

Schuhbekleidung

Eine exklusive Auswahl des Besten, was die Saison darbietet, in Damen-, Mädchen-, Kinder- und Mänerschuhen. Einem Wert von hundert Cents für jeden Dollar, den Sie bei uns ausgeben.

O. C. Pfannstiel.

Portraits and Vergrößerungen

in haltbarster und bester Ausführung

F. Bluemel's Studio

Neu-Brannfels, Texas

Kopierarbeit zu denselben Preisen der Fox Co., San Antonio. Per Filmrolle 10c, Prints 3, 4, 5 und 6c, für 50 Coupons 1 free Enlargement. Postkarten vom Neu-Brannfeler Festzug noch zu haben.

Jedermann ist herzlich eingeladen zur

Sequiner Fair

29. und 30. September und 1. Oktober.

Besser, größer, reichhaltiger als je zuvor.

Eier zum Ausbrüten

sind jetzt zu haben.

Weißer Leghorns mit einfachem Kamm

15 Eier \$2.00, 100 Eier \$12.00

River Crest Poultry Yards

Großes Preiskegeln in Clear Spring

Sonntag, den 26. September. Freundlichkeit ladet ein

Der Verein

Großer Ball

in der

Selma Halle

Sonntag, den 3. Oktober.

Freundlichkeit ladet ein

A. C. Friesenbahn.

Großer Bürger Ball

in der

Sweet Home Halle

Samstag, den 2. Oktober.

Es wird gebeten, Lunch mitzubringen. Für Kaffee wird gesorgt. Gute Musik liefert der Neu-Brannfels Musical Club.

Freundlichkeit ladet ein

Reinarz & Schwab

Großes Herren-Preiskegeln

Martinez

Sonntag, den 26. September. Karten werden verkauft von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Abends großer Ball. Willekts Orchester liefert die Musik.

Freundlichkeit ladet ein

Martinez Social Club.

Großes Preis- und Team-Kegele

Barbarossa Bahnen

am Sonntag, den 3. Oktober. Anfang 8 Uhr morgens, bis 6.00 abends.

Das Comité.

Abends — großer Ball

Freundlichkeit ladet ein

Ernst Zipp.

Damen-Preiskegeln

Smithsons Vallen

Sonntag, den 3. Oktober. Kartenverkauf: Anfang 9 U. M. Abends Ball.

Freundlichkeit ladet ein

Der Verein und A. Bremer.

Bürger Ball

in der

Fishers Store Halle

Samstag, den 25. September.

Jeder ist gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt.

Freundlichkeit ladet ein

Der Farmer-Verein.

Großer Ball

in der

Uhland Halle

Sonntag, den 26. September.

Freundlichkeit ladet ein

A. F. Garbrecht.

Großes Damen-Preiskegeln

Comalstädter-Kegelevereins

Sonntag, den 26. September. Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Freundlichkeit ladet ein

Der Verein.

Opera House Programm

Samstag, 25. September

Olive Thomas

in

DARLING MINE

2 Reel Comedy 10 u. 15c

Sonntag, 26. September

Mildred Harris Chaplin

in

THE INFERIOR SEX

2 Reel Fox Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 28. September

Madelaine Travers

in

THE SPIRIT OF GOOD

Fox News Bray Pictograph 10 u. 15c

Donnerstag, 30. September

Anita Stewart

in

HUMAN DESIRE

Fox News 10 u. 20c



Tires und Tubes sparen Ihnen 25 bis 50 Prozent Standard Fabrikat Erkundigen Sie sich bei mir nach Preisen

DAVE EHRlich
Phoeniz Gebäude

Bezirksversammlung in Selma.

Die katholischen Vereine von Neu-Berlin, Honey Creek, Selma, Seguin, Friedrichsburg und Neu-Brannfels feiern am St. Michaelstag, den 29. September in Selma ihre Bezirksversammlung. Jeder, einerlei welcher Konfession er angehört, ist herzlich willkommen.

Für Essen, Trinken und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mammuth-Tire-Ausverkauf

Alle Größen Firestone Tires, Non-Skid, glatter Tread, rote und graue Tubes, gehen mit 20 Prozent Preisreduktion.

Alles erstklassig, keine minderwertige Ware. Garantiert von der Fabrik.

Mehlitz & Ruppel